

linik journal

MAGAZIN FÜR GESUNDHEIT UND LEBEN



Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen



Tiefer geblickt.

Neues aus den Landkreiskliniken



Medizinische Leistungen:

- Allgemein- und Viszeralchirurgie/ Proktologie
- Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin
- Hand- und Fußchirurgie
- Innere Medizin
- Interventionelle Kardiologie mit Linksherzkathetermessplatz
- Pneumologie/Pulmonologie
- Akutgeriatrie
- Schlaganfall-Einheit „Stroke Unit“
- Urologie
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Labormedizin
- Rheumatologie
- Psychosomatik
- Radiologie
- Multimodale stationäre Schmerztherapie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Gynäkologie
- Neurochirurgie
- Dermatologie

Bleiben Sie stets bestens über die Landkreiskliniken informiert:
Besuchen Sie unseren Internetauftritt unter

www.ge-passau.de

und folgen Sie uns auf Social Media (Facebook, Google+, XING, LinkedIn und Twitter unter @KlinikenPALand).

+ + Wegscheid: Klinik-Kiosk neu eröffnet + +



Nach gut vierjähriger Pause: Die Cafeteria im Krankenhaus Wegscheid hat seit Oktober 2019 wieder geöffnet. Herzlich willkommen sind dort nicht nur alle Patienten, Besucher und Beschäftigten des Krankenhauses, sondern die ganze Wegscheider Bevölkerung.

Im Bild: Verwaltungsleiter Florian Pletz und seine Stellvertreterin Heidi Ebner (r.) begrüßen die neue Pächterin Melanie Sondorfer.

Liebe Leser,

in der neuen Ausgabe unseres Klinik Journals erwarten Sie informative Artikel zum medizinischen Leistungsspektrum unserer Kliniken, Wissenswertes rund um die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen sowie aktuelle Informationen, Stellenangebote und vieles mehr.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!



Franz Meyer
Landrat und
Verwaltungsrats-
vorsitzender



Josef Mader
Geschäftsführer



Klaus Seitzinger
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

NEWS.

- 04 Roland Gibis ist neuer Pflegedienstleiter**
Alle Standorte
- 04 Psychosomatik: Dr. Hans-Joachim Schmitt jetzt Chefarzt**
Psychosomatische Klinik
Südostbayern
- 05 Florian Pletz übernimmt Verwaltungsleitung**
Krankenhaus Wegscheid
- 05 Schneller und energiesparender: Zwei neue Aufzüge**
Krankenhaus Vilshofen
- 08 Schonende Prostata-OP: Moderner Laser im Einsatz**
Krankenhaus Rothalmünster
- 09 Neuer Oberarzt Dr. Clemens Gstettner erweitert Handchirurgie**
Krankenhaus Vilshofen

- 10 Neue Sprechstunde speziell für Kniebeschwerden**
Krankenhaus Vilshofen
- 11 Willkommenstag: Landkreis-kliniken begrüßen neue Beschäftigte**
Alle Standorte

- 28 Pflegeausbildung wird generalisiert**
Berufsfachschule für Kranken-
pflege Rothalmünster
- 29 Sensible Daten gut geschützt**
RADIO-LOG Passau

MEDIZIN & QUALITÄT.

- 16 Wann eine Schilddrüse operiert werden muss**
Krankenhaus Vilshofen
- 20 Wunschtraum: Gesunder Darm**
Krankenhaus Wegscheid
- 22 Diagnose von Lungenkrebs**
Krankenhaus Rothalmünster
- 26 Krankenpflege- und Physiotherapieschule mit BRK-Rettungswache eingeweiht**
Rothalmünster

INFORMATIVES.

- 11 Impressum**
- 14 Ein Blick hinter die Kulissen des Zentralsteri**
Alle Standorte
- 32 Stellenangebote**
Alle Standorte
- 36 Unsere Ambulanzen & Standorte im Überblick**
Alle Standorte

Zentraler Pflegedienst hat neue Leitung

Seit 1. Juni ist Roland Gibis neuer zentraler Pflegedienstleiter (PDL) der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen. Über alle Einrichtungen hinweg sind dem 42-Jährigen rund 550 Beschäftigte unterstellt. Er löste damit Helmut Hopper ab, der nach über 38 Jahren im Unternehmen seine Arbeitszeit auf eigenen Wunsch deutlich reduzierte.

Die beiden Geschäftsführer Josef Mader und Klaus Seitzinger sprachen Helmut Hopper, der die Tätigkeit als zentraler PDL seit 2008 mit großem Erfolg ausgeführt hatte, einen tiefen Dank aus. Dem neuen PDL Roland Gibis wünschen sie gutes Gelingen bei dieser verantwortungs- und anspruchsvollen Aufgabe.

Die Landkreiskliniken kennt Roland Gibis bereits sehr gut. 2001 hat er in der unternehmenseigenen Berufsfachschule für Krankenpflege in Rothalmünster erfolgreich die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger abgeschlossen. Danach ging er an das Caritas Krankenhaus St. Josef in Regensburg, wo ihm bereits nach einem halben Jahr

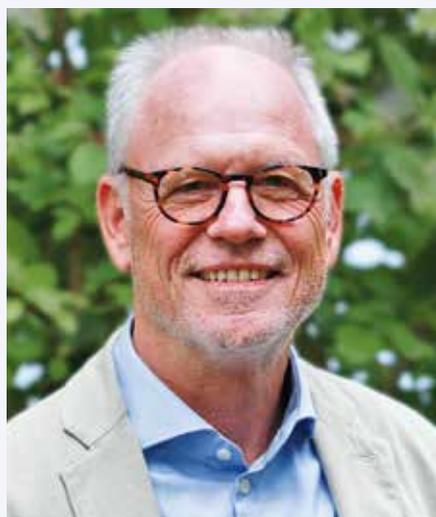
Helmut Hopper (l.) wünscht seinem Nachfolger Roland Gibis viel Glück und gutes Gelingen bei seiner neuen Tätigkeit als zentraler Pflegedienstleiter.



die Stelle des stellvertretenden Stationsleiters übertragen wurde. 2007 wechselte er ans Klinikum Deggendorf, wo er nach einem halben Jahr stellvertretender Bereichsleiter und ein weiteres halbes Jahr später Bereichsleiter wurde. Diese verantwortungsvolle Position hat er dann über die folgenden Jahre am

Klinikum immer weiter ausgebaut. Als er 2015 an die Landkreiskliniken wechselte, war er in Deggendorf zuletzt für sieben Stationen verantwortlich. Aktuell studiert Roland Gibis berufsbegleitend noch „Pflege/Pflegeleitung B.Sc.“ in Jena und steht kurz vor seinem Abschluss.

Psychosomatik: Dr. Schmitt jetzt Chefarzt beider Standorte



Dr. med. Hans-Joachim Schmitt, Chefarzt der Psychosomatik in Wegscheid und Passau

Dr. med. Hans-Joachim Schmitt leitet seit 1. Juli als Chefarzt beide Standorte der Psychosomatischen Klinik Südostbayern: Die stationäre Psychosomatik am Krankenhaus Wegscheid und die Psychosomatische Tagesklinik in Passau. Sein Ziel ist die Öffnung der stationären Angebote für ältere Menschen.

Vor seiner Ernennung zum Chefarzt war Dr. Schmitt bereits als Leitender Arzt für die stationäre Psychosomatik am Standort Wegscheid zuständig. In seiner neuen Funktion übernimmt er nun auch die Leitung der Psychosomatischen Tagesklinik in Passau von Dr. Zohreh Majd, die das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen hat.

„Mit Dr. Schmitt als Chefarzt wollen wir die stationäre Abteilung in Wegscheid und die Tagesklinik in Passau wieder stärker vernetzen“, erklärt Geschäftsführer Josef Mader und ergänzt: „Wir sind froh, jemanden gefunden zu haben, der in der Region Passau verwurzelt ist und ein gutes Gespür für die Menschen und deren Bedürfnisse hat.“ Dies zeigen auch die hervorragenden Rückmeldungen der Patienten. Seinen Dank sprach Josef Mader auch der Leitenden Oberärztin Ulrike Müller-Görtz sowie dem gesamten Team der psychosomatischen Einrichtungen aus.

„Einzigartig und wegweisend für die Zukunft“ sei laut Landrat Franz Meyer der Start der psychosomatischen Abteilungen der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen gewesen. Mit der Amtseinführung von Dr. Schmitt werde das erfolgreiche Konzept weitergeführt und vor allem der Krankenhausstandort Wegscheid nachhaltig gesichert.

Krankenhaus Wegscheid hat neuen Verwaltungsleiter

Florian Pletz übernimmt für Peter Baumgartner

2011 begann Florian Pletz seine Karriere bei den Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen als Bundesfreiwilligendienstleister. Acht Jahre später – im April dieses Jahres – wurde dem jetzt 29-Jährigen die Position als Verwaltungsleiter des Krankenhauses Wegscheid übertragen.

Die beiden Geschäftsführer Josef Mader und Klaus Seitzinger gratulieren Florian Pletz im Namen des Unternehmens herzlich zu seiner beachtlichen Karriere. „Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Daher sind uns Mitarbeiterförderung und innerbetriebliche Führungskräfte-Entwicklung besonders wichtig“, so Josef Mader. Der berufliche Weg von Florian Pletz ist ein gutes Beispiel dafür: Nach seinem Bundesfreiwilligendienst am Krankenhaus Vilshofen begann er 2012 eine Ausbildung zum Kaufmann im Gesundheitswesen in der Controlling-Abteilung des Unternehmens.



Verwaltungsleiter Peter Baumgartner (l.) gibt symbolisch den Schlüssel zum Krankenhaus Wegscheid an seinen Nachfolger Florian Pletz (r.) weiter. Darüber freuen sich auch die Geschäftsführer Josef Mader und Klaus Seitzinger.

Drei Jahre später schloss er diese erfolgreich ab und wurde Mitarbeiter der Controlling-Abteilung. Durch kontinuierliche Fort- und Weiterbildungen, zuerst zum Controller, danach durch berufs begleitendes Studium zum Gesundheitsmanager, wurde Florian Pletz 2018 zum stellvertretenden Verwaltungsleiter der Krankenhäuser Vilshofen und Rottalmünster ernannt. Auch als neuer Verwaltungsleiter des Krankenhauses

Wegscheid bleibt er weiterhin im Controlling und stellvertretender Leiter der Standorte Vilshofen und Rottalmünster.

„Bedanken möchte ich mich bei der Geschäftsführung für das Vertrauen“, so Florian Pletz und ergänzt: „Ebenfalls ein großer Dank gilt Herrn Peter Baumgartner, der mir im letzten Jahr ein sehr guter Mentor war und auch weiterhin sein wird.“

„All safe – gentlemen – all safe!“

Diesen Satz werden die Menschen, die am 20. September 1853 im Crystal Palace in New York waren, wohl nie vergessen haben. Damals wies der Mechaniker Elisha Otis bei einer dramatischen Demonstration seines neuen Sicherheitsaufzugs seinen Assistenten an, das Hubseil seines zur Schau gestellten Aufzugs zu durchtrennen. Wider Erwarten stürzte der Fahrstuhl jedoch nicht ab – dank eines Sicherheitsbolzens. Die Menge war begeistert und der erste Sicherheitsaufzug der Welt geboren. Nun konnte in die Höhe gebaut werden, denn bis dato waren die Gebäude maximal vierstöckig. Und nur so können moderne Kliniken betrieben werden.

Zwei neue Aufzüge für das Krankenhaus Vilshofen

Sicher und zuverlässig laufen auch seit über 30 Jahren die drei Personen- und

Lastenaufzüge im Krankenhaus Vilshofen. Im Herbst 2019 war es aber an der Zeit, die beiden Personen-Hauptaufzüge nacheinander zu sanieren. Kostenpunkt: 885.000 Euro. Die Maßnahme wird mit einer Förderung von 771.400 Euro staatlich unterstützt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Januar 2020. Danach sind beide Aufzüge schneller und verbrauchen weniger Energie. Während der Sanierungsarbeiten steht den Patienten, Besuchern und Beschäftigten zusätzlich zum jeweils aktiven Hauptaufzug auch noch der dritte Aufzug links neben der Cafeteria zur Benutzung zur Verfügung. Entsprechende Schilder weisen den Weg. Es wird darum gebeten, in dieser Zeit wenn möglich Kurzstrecken ohne Aufzug vorzunehmen. Das Krankenhaus Vilshofen bittet um Verständnis für die Situation.



Elisha Otis demonstriert sein Sicherheitssystem im Crystal Palace, 1853. (Bild gemeinfrei, Ersteller unbekannt)

KLINIK BAVARIA FREYUNG

PRÄVENTIV-
KUR NACH
AUSLANDS-
EINSATZ

PRÄVENTION

AHB REHA

ORTHOPÄDIE

**INNERE MEDIZIN/
ONKOLOGIE**

Gesundheit
Vertrauen
Kompetenz
seit 1985

KLINIK BAVARIA
in Freyung

www.bavaria-klinik.de

JAWOROWSKI
Gut zu Fuß

Bequeme Schuhmode
z.B. Finncomfort

Orthopädie- Schuhtechnik
Einlagen – Zurichtungen
Maßschuhe: schön und gut

Exklusiv
bei uns:

JURTI
medical
Systemeinlagen

www.jaworowski-schuhe.de

PASSAU
Theresienstraße 13 · Tel. 0851/2995 · Fax 0851/31308

POCKING
Simbacher Str. 17 · Tel. 08531/12046 · Fax 08531/12136

professionell
in gebäude - hightech

GUGGEMOS
Elektrotechnik

Auf der Suche nach (neuen) Herausforderungen?

BESONDERE KUNDEN

BESONDERE LEISTUNGEN

BESONDERE MITARBEITER

BESONDERE VERGÜTUNG

SUCHEN

ELEKTRIKER/IN FÜR ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK (M/W/D)
FÜR DIE BEREICHE BAULEITUNG, INSTALLATION, KUNDENDIENST UND VERTEILUNGSBAU

SUCHEN

AUSZUBILDENDE ZUR / ZUM
ELEKTRIKER/IN FÜR ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK (M/W/D)

#teamguggemos - wo die besten Azubis kostenlos Mini fahren!

www.guggemos.de

GUGGEMOS Elektrotechnik GmbH & Co. KG
D-94036 Passau · karriere@guggemos.de

Bäckerei-Konditorei-Café
Wagner
Küiting
Qualität aus 100-jähriger Tradition!

Der Bäcker im Rottal!

www.baecereiwagner.de

Auflösung des Rätsels (Seite 34)

(1-10) Hauptleige

G A M S S
 A N F R A G E R O S A L I N D E
 M E I E R T R A U M A D U A L
 M I E Z E E D A L M O E H I
 M A S S E R O S T F R E I S E T
 S P H A R A O A T A T R A
 T E S T P N U G G E T E E
 U W I N D R A D A G R A R
 R E N N R A D K N A G A L L
 R E N N U S I M S E N L A B E
 K I L O W E I S E B E J A H E N
 S E N O R A A T H L E T N O R D
 I S T U M M E L R O U T I N E



REHABILITATION ANSCHLUSSHEILBEHANDLUNG AKUT-BEHANDLUNG PRÄVENTIONSPROGRAMME

- Abteilung für Orthopädie
- Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Abteilung für Urologie und Neurourologie
- Interdisziplinäres Rücken- und Schmerzzentrum
- Dt. Zentrum für Osteoporose
- Dt. Zentrum für Chinesische Medizin
- Im Haus: Dialysestation und Therme mit staatlich anerkannter Heilquelle



Therapiespektrum (u.a.)

- Physiotherapie, Krankengymnastik am Gerät, Med. Trainingstherapie, Wassergymnastik, Manuelle Therapie, Massagen, Lymphdrainage, Fango, Elektrotherapie, Ergotherapie, Akupunktur
- Ernährungsberatung, Gesundheitsvorträge, sozialdienstliche und psychologische Beratung
- Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie, Hypnosetherapie, körperorientierte Psychotherapie/Tanztherapie, Kunst- und Gestaltungstherapie, Entspannungstherapie
- Multimodale Kontinenztherapie
- Multimodale Schmerztherapie (u.a. radiographisch kontrollierte wirbelsäulen-, rückenmarks-, nervennahe Infiltrationen)



Der erfahrene Urologe Dr. Nikola Zebic sieht am Monitor genau, wo er den hochmodernen Laser an der Prostata einsetzen muss. Melanie Haslbauer, Med. Fachangestellte, hält die dünne, blaue Laserfaser.

Prostata-OP: Neuer Laser im Einsatz

VON SELINA LUBITZKI

Fast jeder zweite Mann über 50 Jahre hat eine gutartig vergrößerte Prostata und dadurch Beschwerden beim Wasserlassen. Das Krankenhaus Rothalmünster bietet als erste Klinik im Landkreis Passau ein neues Verfahren an, um dieses Problem schonend und langfristig zu beheben: Die Thulium-Laser-Enukleation der Prostata (kurz ThuLEP). Seit Oktober ist der hochmoderne Laser dort nun im Einsatz.

Dr. sc. Nikola Zebic ist seit April der neue Leitende Arzt der Urologie-Hauptfachabteilung am Krankenhaus Rothalmünster. Und einer von wenigen Urologen deutschlandweit, der die moderne Thulium-Laser-OP zur Behandlung einer gutartigen Prostatavergrößerung beherrscht. Über 300 solcher Eingriffe hat Dr. Zebic an seinem vorherigen Arbeitsplatz, einer Klinik der Maximalversorgung in Oberfranken, bereits durchgeführt. „Der technisch hoch anspruchsvolle Eingriff erfolgt minimal-invasiv unter Einsatz eines Thulium-Lasers ohne dabei umliegendes Gewebe zu schädigen oder Blutungen zu riskieren“, erklärt Dr. Zebic, der seit

über 20 Jahren in der Urologie tätig ist. Ein wesentlicher Vorteil gegenüber der bisherigen offenen Operation: „Wir können jetzt auch problemlos Patienten operieren, für die eine Operation bisher zu gefährlich war, weil sie zum Beispiel auf Blutverdünner angewiesen sind“, so Dr. Zebic weiter. Das neue Verfahren bietet für alle Patienten noch weitere **Vorteile**: Sie haben postoperativ wenig bis gar keine Schmerzen, erholen sich schneller und können das Krankenhaus bereits nach zwei bis drei Tagen wieder verlassen.

Bei der offenen Operation über Bauchschnitt mussten die Patienten rund zwei Wochen im Krankenhaus bleiben. Aufgrund der nötigen Erfahrung und Routine des Operators gehört die neue Behandlungsmethode eher zum Leistungsangebot der großen Kliniken. Mit Dr. Zebic hat das Krankenhaus Rothalmünster einen erfahrenen Urologen gewonnen, der die neue Technik in den Landkreis Passau bringt.

So läuft die ThuLEP ab: Über ein Endoskop in der Harnröhre werden nach und nach die vergrößerten Prostatalappen mit dem Laser von der Prostatakapsel

ausgelöst. Da die so entstandenen Gewebestücke zu groß sind, um sie komplett zu entfernen, werden sie in die Harnblase geschoben, dort zerkleinert und dann abgesaugt. Dabei sieht der Operateur am Monitor jeden seiner Handgriffe sowie jedes kleinste Blutgefäß. Auftretende Blutungen können sofort mit dem Laser gestillt werden. Zudem besteht praktisch kein Risiko, dass die für die Erektion benötigten Nerven oder der Schließmuskel während der Operation berührt und damit verletzt werden. Dafür sorgen optimale Sichtverhältnisse und die geringe Eindringtiefe des Laserstrahls.

Zwei neue Eingriffsräume

Derzeit wird am Krankenhaus Rothalmünster der vorhandene CT-Raum umgebaut und komplett neu ausgestattet. Dort entstehen zwei moderne Eingriffsräume für endourologische Eingriffe: Ein OP-Saal mit digitalem Röntgenschirm, der für optimale Bedingungen während der Eingriffe sorgt. Der zweite Raum ist speziell für TUR-Eingriffe, bei denen Gewebe abgetragen wird, wie bspw. bei der Prostata-Laser-OP oder Blasen-Tumor-OP.

Vilshofen: Neuer Handchirurg erweitert Leistungsspektrum



Am Krankenhaus Vilshofen auf Handverletzungen spezialisiert: Dr. Martin Kleimann (l.), Leitender Arzt der Handchirurgie und sein neuer Kollege, Oberarzt Dr. Clemens Gstettner, sichten Kernspindbilder.

VON SELINA LUBITZKI

Unfallverletzungen, angeborene Fehlstellungen, erworbene Veränderungen oder Krankheiten – das Leistungsspektrum der Handchirurgie am Krankenhaus Vilshofen ist breit aufgestellt. Fachlich geführt wird die Abteilung, die organisatorisch der Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin angehört, vom Leitenden Arzt Dr. med. Martin Kleimann. Seit April verstärkt Dr. med. univ. Clemens Gstettner als neuer Oberarzt das Team. Mit seiner Expertise kann die Spezialabteilung noch **mehr Behandlungsmöglichkeiten** anbieten. Denn der Facharzt für Handchirurgie ist auf frische Handverletzungen aller Schweregrade spezialisiert.

„Wir behandeln am Krankenhaus Vilshofen ein breites Spektrum von Verletzungen des Bewegungsapparats, dazu gehören natürlich auch Verletzungen im Bereich der Hände“, erklärt Dr. med. Hans-Otto Rieger, Chefarzt der Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin. Dabei stehen den Handspezialisten am Standort Vilshofen sämtliche heute üblichen Verfahren zur Diagnostik und Therapie zur Verfügung, wie beispielsweise Röntgen, Computertomographie und Kernspintomographie.

Regelmäßig kommt im OP ein modernes Operationsmikroskop zum Einsatz.

Auch Gelenkspiegelungen am Knie-, Schulter-, Ellenbogen- und Handgelenk werden in Vilshofen regelmäßig durchgeführt. „Ich freue mich, dass wir mit Dr. Clemens Gstettner unser Team weiter verstärken konnten und mit seiner Expertise noch zusätzliche Verfahren anbieten können“, so Dr. Kleimann und führt fort: „Hier denke ich insbesondere an rekonstruktive Eingriffe an Bändern der Handwurzel sowie an die Erkrankungen rund um das Handgelenk zwischen Speiche und Elle.“

Dr. Gstettner hat seine Weiterbildung zum Handchirurgen in den vergangenen drei Jahren am Klinikum Passau absolviert. „Dort fallen sehr viele Handverletzungen aller Schweregrade an. Entsprechend liegt mein Arbeitsschwerpunkt auf der Behandlung frischer Verletzungen der Hand“, erklärt Dr. Gstettner. Dazu zählen sowohl Knochenbrüche als auch offene Verletzungen mit Sehnen-, Nerven- oder Gefäßbeteiligung bis hin zu Amputationsverletzungen. Als zertifiziertes „**Lokales TraumaZentrum**“ ist das Krankenhaus Vilshofen bestens gerüstet für die Behandlung frischer Verletzungen. Dieses Zertifikat erhalten nur

Kliniken, die alle Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie an die Behandlung von Schwer- und Schwerstverletzten erfüllen.

Neben der Versorgung akuter Verletzungen ist die Behandlung von Folgezuständen auch ein wichtiges Thema. Gemeint sind damit z. B. Arthrosen des Handgelenks nach Brüchen oder schmerzhafte Gelenkinstabilitäten. Auch Verschleißerkrankungen der Hand- und Fingergelenke sowie chronische Veränderungen der Hände, wie sie z. B. durch Rheuma oder Stoffwechselerkrankungen wie Gicht entstehen, gehören zu Dr. Gstettners Schwerpunkten. „Als eine wichtige Methode der Behandlung möchte ich die Gelenkspiegelung des Handgelenks hervorheben“, informiert Dr. Gstettner. Die sog. Arthroskopie sei als wichtige Diagnostik- und Behandlungsmethode meist bekannt von Operationen am Knie- und Schultergelenk. Auch am Handgelenk habe sich das minimal-invasive Verfahren bewährt, um Gelenkschäden über nur zwei Millimeter kleine Hautschnitte zu beurteilen. Mittels feiner Optiken und Instrumente können dabei auch verschiedene operative Eingriffe durchgeführt werden.

Zusätzlich zur 24/7-Notfallversorgung bietet das Krankenhaus Vilshofen spezielle Sprechstunden für alle Hand- und Ellenbogenverletzungen an.

Kontakt Handchirurgie Krankenhaus Vilshofen

Hand & Ellenbogen: Mo., Do. 13 – 15 Uhr sowie Mi. 8.30 – 10 Uhr
BG-Sprechstunde (Arbeitsunfälle):
Mo. bis Fr. 8.30 – 11.30 Uhr
Termine nach Vereinbarung,
Notfälle jederzeit
Tel.: 08541/206-9750
Email: ambulanzvof@ge-passau.de

www.ge-passau.de/hand

Knieschmerzen – was tun?

Neue Knie-Sprechstunde am Krankenhaus Vilshofen für Patienten mit akuten oder chronischen Kniebeschwerden

Das Knie – das größte Gelenk im menschlichen Körper – ist im Vergleich zu anderen Gelenken sehr anfällig für Schädigungen. Aufgrund der Häufigkeit und Komplexität von Kniebeschwerden hat die Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin am Krankenhaus Vilshofen unter Leitung von Chefarzt Dr. med. Hans-Otto Rieger eine spezielle Knie-Sprechstunde für Betroffene eingeführt.

Ein typisches Beispiel: Am Wochenende ist die unfallchirurgische Ambulanz am Krankenhaus Vilshofen regelmäßig voll mit Fußballspielern mit **Knieverletzungen**. Bei der Erstversorgung kann aufgrund der massiven Schmerzen nicht immer eine sichere Diagnose gestellt werden. In solchen Fällen kann in der Knie-Sprechstunde durch einen spezialisierten Facharzt die klinische Diagnose gestellt und gegebenenfalls auch gleich eine weitere Diagnostik und Therapie in die Wege geleitet werden. „Insofern ist gewährleistet, dass bei schweren Knieverletzungen, wie z. B. instabilen Seitenbandrissen, eine zeitnahe Diagnosestellung und falls nötig auch operative Versorgung erfolgt, was die Prognose für die Verletzung erheblich verbessert“, erklärt Chefarzt Dr. Rieger.

Wann hilft eine Kniespiegelung?

Die sog. Arthroskopie (Gelenkspiegelung) gehört zu den minimal-invasiven Operationsverfahren. Das heißt, dass nur kleinste Hautschnitte gemacht werden. Durch diese führt der Chirurg ein wenige Millimeter dünnes Endoskop sowie gegebenenfalls weitere medizinische Instrumente in das Kniegelenk ein. Dies ermöglicht, das Gelenkinnere zu inspizieren sowie gleichzeitig therapeutische Behandlungen vorzunehmen. Im Vergleich zu einem offenen Eingriff hat die Arthroskopie den Vorteil, dass gesunde Gelenkstrukturen geschont werden und der Organismus weniger belastet wird. Dadurch verkürzt sich die Heilungszeit und nach der Operation treten weniger Schmerzen auf.



Knieschmerz ist nicht gleich Knieschmerz: Je nach Ursache kann die Intensität des Schmerzes sowie die Stelle, an der er auftritt, deutlich variieren. (Foto: sebra/fotolia.com)

Jedoch wird die Knie-Arthroskopie nach einem Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses nur mehr **eingeschränkt** durch die gesetzlichen Krankenkassen finanziert. Dies hängt von der jeweiligen Indikation ab. Grundsätzlich weiterhin übernommen wird sie bei:

- einer unfallbedingten Verletzung (z. B. Kreuzbandriss)
- einer akuten Gelenkblockade
- einem Meniskusriss oder
- freien Gelenkkörpern.

Vom Leistungskatalog der Kassen ausgeschlossen wurden arthroskopische Verfahren zur Behandlung der **Knie-Arthrose**. Bei Arthrose handelt es sich um die häufigste degenerative, also durch Abnutzung bedingte, Gelenkerkrankung in Deutschland. Verursacht wird sie vor allem durch Fehl- oder Überbelastungen des Gelenks sowie auch infolge von Verletzungen. Durch Schäden am Gelenkknorpel kommt es zu Verschleißerscheinungen und damit zu Schmerzen und verminderter Beweglichkeit.

Ist der Leidensdruck für die Betroffenen zu groß, hilft in den meisten Fällen nur noch ein künstlicher Gelenkersatz – eine sogenannte Endoprothese. Dieser Eingriff wird heutzutage sehr häufig und erfolgreich durchgeführt und kann

die Lebensqualität der Betroffenen wieder deutlich steigern. Die Krankenhäuser Vilshofen und Rothalmünster sind seit Herbst 2015 als **EndoProthetikZentrum Passau-Land** zertifiziert. Damit erfüllen die Abteilungen für Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin beider Standorte die Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie. Diese stellen eine qualitativ hochwertige Durchführung der Implantation von künstlichen Knie- und Hüftgelenken sicher.

Jedoch muss es nicht immer gleich eine Prothese sein. Ob ein arthroskopischer Eingriff sinnvoll ist, kann ein auf die Behandlung von Knieverletzungen spezialisierter Facharzt beurteilen.

Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin Krankenhaus Vilshofen

Knie-Sprechstunde:
Do. 8.30 – 11.30 Uhr

BG-Sprechstunde (bei Arbeitsunfällen):
Mo. bis Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

Anmeldung unter:
Tel.: 08541/206-9750
Email: ambulanzen@ge-passau.de

www.ge-passau.de/fuss



Sie informieren die Neuen (v.l. unten): Gerhard Ertl (Gehalt/Datenschutz), Tanja Deragisch (ProGesundheit), Sophia Wimmer (Pflegedienst), Hubert Käser (EDV) sowie (v.l. oben) Walter Haslinger (Pflegedienst), Josef Nikl (Betriebsrat), Robert Grübl (Arbeits-/Brandschutz) und Josef Mader (Personalmanagement). Nicht im Bild: Andreas Köckhuber (Betriebsarzt), Peter Plaffner (QM), Claudia Roth (Hygiene) und Stefan Streit (Marketing).

Willkommenstag für neue Beschäftigte

Über 60 neue Mitarbeitende begrüßten die Landkreiskliniken Ende Oktober im Rahmen einer standortübergreifenden Einführungsveranstaltung im Gebäude „Zentrale Dienste“ am Krankenhaus Vilshofen. Bereits zum neunten Mal fand der sog. Mitarbeiterneueinstellungstag statt, um allen Neueinsteigern den Start ins Unternehmen zu erleichtern.

Die Veranstaltung bietet eine ideale Möglichkeit, um schnell und kompakt Wissen zu vermitteln – rund um den Arbeitsalltag und sogar darüber hinaus. Insgesamt zwölf Referenten aus unterschiedlichen Fachabteilungen stellen strukturiert alle wichtigen Unternehmensinformationen bzw. -abläufe dar. Dabei informieren sie auch über Angebote für die Beschäftigten. Beispiele dafür sind der Sozialfonds, der eingerichtet wurde, um unverschuldet in Not geratene Mitarbeitende zu unterstützen oder der Ende 2018 eingeführte Springerpool für besonders flexible Pflegekräfte oder der interne Bügelservice. Kurz gesagt: Der Mitarbeiterneueinstellungstag ist gespickt mit zahlreichen **Aha-Erlebnissen**.

Zum Programm gehören die Vorstellung des Personalmanagements, des betrieblichen Gesundheitsmanagements, des Betriebsrats, der Pflegedienstleitung, aber auch Informationen zur Gehaltsabrechnung, zum Datenschutz, Qualitätsmanagement, Marketing, zu Hygienerichtlinien, wer bei EDV- oder

IT-Problemen Ansprechpartner ist und welche Pflichtschulungen zu absolvieren sind. Alle, die neu in der Pflege oder im Funktionsdienst anfangen, werden zudem noch über Schicht- und Wechselschichtzulagen, Zusatzurlaub, das Zuschlagswesen, die Rufbereitschaft etc. informiert. „Der Einführungstag ist zwar ein Mammutprojekt in der Organisation, aber der Erfolg spricht für sich – es zahlt sich also aus“, erklärt Tanja Deragisch, stv. Personalleiterin.

Im Oktober waren viele Bereiche vertreten: Pflegedienst (28. Pers.), Ärztlicher Dienst (14 Pers.), Wirtschafts- und Versorgungsdienst (9 Pers.), Medizinisch-Technischer Dienst (7 Pers.), Funktionsdienst (2 Pers.), Technischer Dienst (1 Pers.) sowie Verwaltungsdienst (1 Pers.). Sie alle starteten entweder an den Krankenhäusern Rothalmünster, Vilshofen, Wegscheid, der Psychosomatischen Klinik Südostbayern oder der Rheumaklinik Ostbayern in Bad Füssing. Damit zählt das gemeinnützige Unternehmen nun insgesamt 1.313 Beschäftigte, die jährlich rund 38.200 Patienten ambulant sowie circa 23.500 Patienten stationär behandeln. Bei der Veranstaltung betonte Geschäftsführer Josef Mader: „Jeder einzelne Beschäftigte leistet in seiner Position einen wichtigen Beitrag, damit die Landkreiskliniken den Patienten in der Region auch in Zukunft eine erstklassige medizinische Versorgung anbieten können.“

Herausgeber

Passauer Neue Presse GmbH
Medienstr. 5 · 94036 Passau

Gesamtabwicklung

Presse & Mehr GmbH, GF Reiner Fürst
Medienstr. 5 · 94036 Passau
Tel. 0851/802-237 · www.pnp.de
E-Mail: presseundmehr@pnp.de

Anzeigen

PNP Sales GmbH, GF Reiner Fürst
Medienstraße 5 · 94036 Passau

Redaktion und Foto:

Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen, Externe Kommunikation:
Selina Lubitzki, Stefan Streit

Titelbild: Tomsickova/fotolia.com,
Fotos S. 23: Olympus

Satz & Gestaltung:

CSP ComputerSatz GmbH, Johanna Geier

Druck:

Mayr Miesbach GmbH
Am Windfeld 15, 83714 Miesbach

Im Auftrag der Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen,
Externe Kommunikation
Roseggerstraße 1, 94474 Vilshofen,
Tel.: 08541/206-340,
E-Mail: slubitzki@ge-passau.de

Die nächste Ausgabe erscheint im
Juni 2020.

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Eine Verwendung, auch auszugsweise, der im Klinik Journal gestalteten, getexteten und produzierten Fotos, Beiträge und Anzeigen bedarf der ausdrücklichen und schriftlichen Genehmigung der Landkreiskliniken.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit, Fehlervermeidung und Arbeitserleichterung wird im Klinik Journal nur die männliche Form verwendet.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung aller Mitwirkenden.



„Mittelpunkt Mensch.“

Kostenlos
informieren unter
0800 592 7777

KWA Klinik Stift Rottal – Ganzheitliche Rehabilitation bei Multipler Sklerose.

- SOWI-Therapie – angewandte Hilfe zur Selbsthilfe.
- PETÖ-Therapie – Konzept der konduktiven Förderung.
- GIGER MD® – Regeneration von Nervenzellen.
- Klassische Therapie – manuelle und technische Methoden.

Max-Köhler-Str. 3
94086 Bad Griesbach
www.kwa-klinik.de

KWA
KLINIK STIFT ROTTAL



Praxis für Ergotherapie
Höfer & Dittrich

Krankenhausstraße 26 | 94474 Vilshofen
Tel.: 08541 969414 | Fax: 08541 969415 | info@hoefer-dittrich.de
www.hoefer-dittrich.de

Home Care



Patientenversorgung zu Hause
(z.B. bei Diagnose Krebs)

- Ernährungsberatung und Erstellung von Ernährungsplänen (enteral, parenteral)
- Begleitung bei Schmerztherapie
- Wundversorgung
- Stomatherapie und Inkontinenzversorgung
- Hilfsmittel, Reha- und Medizintechnik

Wir beraten Sie gerne. **Tel: 0851 - 988 41 30**
www.apotheke-am-messepark.de | www.zimeda.eu

APOTHEKE AM MESSEPARC
ZIMEDA SANITÄTSHAUS



Sparkasse praktisch jederzeit erreichbar.

Geldgeschäfte erledigen, z. B. überweisen, umbuchen, Daueraufträge ändern, Lastschriften zurück geben, Karten sperren, Beratungstermin vereinbaren, ...

Montag - Samstag: 08:00 - 20:00 Uhr
telefonisch unter: 0851 398-0
Halten Sie dazu bitte am Telefon Ihre SparkassenCard bereit.

Selbstverständlich können Sie Ihre Geldgeschäfte auch in den Geschäftsstellen oder im Service-Mobil erledigen. **In unseren 10 Beratungszentren haben wir 1x pro Woche verlängerte Servicezeiten: ab 07:30 Uhr und abends bis 18:30 Uhr.**

Darüber hinaus können Sie Online-Banking unter www.sparkasse-passau.de nutzen oder Ihre Anfrage per E-Mail info@sparkasse-passau.de oder per WhatsApp 0851 398-0 an uns richten.

Sparkasse Passau



Unternehmen Mensch

Ambulante Alten- und Krankenpflege
Hausnotruf • Hauswirtschaftliche Versorgung
Beratung und Schulung • Tagesbetreuung
Betreuungsgruppen • Vermittlung weiterer Hilfen

Ihre Caritas Sozialstation St. Katharina (Pocking-Bad Griesbach):

- Sozialstation
St. Katharina • Telefon 08531 3107070
- Fachstelle für pflegende Angehörige
Bad Griesbach • Telefon 08532 9249924 oder 0151 12121183
- Betreuungs- und Aktivierungsgruppe
Bad Griesbach • Telefon 08532 3996

■ beraten ■ pflegen ■ handeln

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V. • www.caritaspassau.de



MEIER BAU

Ihr Partner für die Planung und Ausführung von:

www.meier-bau.com

- Schlüsselfertigbau
- Rohbau
- Ingenieurbau
- Industrieböden
- Tiefbau
- Straßenbau
- Holzbau
- Rohrleitungsbau

Josef Meier GmbH & Co. KG
Hoch- u. Tiefbau
Passauer Str. 24
94094 Rothalmünster
T: 08533/207-0
info@meier-bau.com

Bauen aus Leidenschaft seit 1890



Auf zu neuer Lebenskraft

Wie gewinnen Sie nach einem Krankenhausaufenthalt wieder Kraft, Energie und Lebensfreude? Der Passauer Wolf begleitet Sie auf Ihrem ganz individuellen Weg der Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung. Ein Experten-Team aus Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften entwickelt mit Ihnen einen persönlichen Genesungsplan und hilft Ihnen, Schritt für Schritt Ihren Zielen näher zu kommen.

Machen Sie Ihre Rehabilitation zu etwas ganz Besonderem

Für alle, die exklusiven Komfort genießen wollen, verbinden die Passauer Wolf Privat- und Privat Plus-Angebote Komfort der Extraklasse, herzlichen Service und aufmerksame Betreuung mit medizinischer und therapeutischer Spitzenleistung. Auf die besonderen Bedürfnisse von pflegebedürftigen und betreuungsintensiven Gästen gehen wir in komfortablem Ambiente ein.

Auch ohne Reha die Gesundheit stärken

Gesund ernähren, ohne das Gefühl von Verzicht? Aktivität, die Freude macht? Wissen, wie man mit Stress umgeht? »Abenteuer R-O-T by Passauer Wolf« unterstützt dabei, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln - z. B. in Form von 3- und 5-Tages-Gesundheitsabenteuern in der Passauer Wolf Lodge & Therme. Mehr unter abenteuer-rot.de

BAD GRIESBACH

NEUROLOGIE

NEUROLOGISCHE FRÜHREHABILITATION

GERIATRIE

ORTHOPÄDIE / TRAUMATOLOGIE

INNERE MEDIZIN / KARDIOLOGIE

SCHWERBRANDVERLETZTE

PRÄVENTION UND ABENTEUER R-O-T



Die PASSAUER WOLF Hotelklinik Maria Theresia ist mit fünf von fünf Kliniksternen für herausragende Servicequalität ausgezeichnet.



Bernhard Miller bestückt den Einschubwagen der Reinigungs- und Desinfektionsmaschine mit Instrumentensieben, gefüllt mit vorgereinigtem OP-Besteck.

Ohne Steri keine OP

An den Landkreiskliniken erfolgt die Reinigung und Aufbereitung der OP-Instrumente aller Klinikstandorte zentral am Krankenhaus Vilshofen. Ein Blick hinter die Kulissen des Zentralsteri.

VON STEFAN STREIT

Wenn der OP das Herz einer Klinik ist, dann ist die Abteilung für Sterilgutversorgung (ZSVA, Zentralsteri oder Steri) die Hauptschlagader. Der Steri ist dafür zuständig, dass im OP jederzeit das benötigte Instrumentarium verfügbar ist: Benutzt und unsteril kommt das OP-Besteck im Steri an, sauber und keimfrei verlässt es den Steri nach kurzer Zeit wieder.

Angeliefert wird das gebrauchte OP-Besteck in großen Transportwagen. Diese sind verplombt, damit der Inhalt auch vollständig sein Ziel erreicht. „Die Verplombung ist aber auch eine Sicherheitsmaßnahme, denn die OP-Instrumente sind nach der Benutzung kontaminiert, sodass bei unsachgemäßer Handhabung Krankheiten übertragen werden könnten“, erklärt Bernhard Miller, der den Zentralsteri am Standort

Vilshofen seit seiner Inbetriebnahme im Jahr 2011 leitet.

Aus diesem Grund wird im unreinen Bereich, wo die Transportwagen angenommen werden, die Sicherheit groß geschrieben: Es darf nur mit persönlicher Schutzausrüstung gearbeitet werden. Mit einem Scanner in der Hand öffnet Bernhard Miller den Transportwagen und entnimmt die Sterilbehälter aus Alu, auch Siebe genannt, mit dem gebrauchten OP-Besteck. Jeder Arbeitsschritt wird gescannt, sodass jederzeit nachvollzogen werden kann, welches Sieb und welches Instrumentarium bei welchem Patienten zum Einsatz kam und wer es gewaschen, desinfiziert, sterilisiert, verpackt und verschickt hat.

„Bevor das OP-Besteck in die Reinigungs- und Desinfektionsmaschine kommt, wird es von uns zerlegt und Hohlräume mit Hochdruck gespült. Auch

ein Ultraschallbecken kommt zum Einsatz“, erklärt Bernhard Miller. Danach bestückt er fachmännisch den Einschubwagen mit den vorgereinigten Instrumenten und schiebt ihn in das Reinigungs- und Desinfektionsgerät. Vorher wird aber wieder gescannt: Erst der eigene Mitarbeitercode, dann der des Reinigungsgeräts und anschließend der Barcode der Gitterboxen im Einschubwagen. Alles für die Rückverfolgbarkeit.

Der Zentralsteri

An den Landkreiskliniken werden jährlich ca. 9.100 Operationen durchgeführt. Wenn der Operateur im OP an den Tisch tritt, liegt das sterile Besteck für ihn schon bereit. Seit 2011 wird das Instrumentarium im seinerzeit neu gebauten Zentralsteri aufbereitet. Gekostet hat er 3,4 Millionen Euro. Der Zentralsteri ist schön hell und bietet auf 217 Quadratmetern eine großzügige Arbeitsfläche und moderne Technik.

Und dann informiert Bernhard Miller, was in der Maschine passiert: „Die Reinigung und Desinfektion erfolgt rein über Temperatur, ohne Chemie. Das Instrumentarium wird auf 90 Grad erhitzt und diese Temperatur für 5 Minuten gehalten“. Der Leiter des Zentralsteri ergänzt: „Wir halten uns da streng an die Vorgaben des Robert-Koch-Instituts.“

Nach der Reinigung und Desinfektion wird das OP-Besteck, falls notwendig, am Paktisch zusammengebaut und auf Funktionsfähigkeit geprüft. Defektes Material wird repariert oder ausgetauscht. Zudem wird kontrolliert, ob das Sieb auch vollständig ist. „Das ist extrem wichtig, denn wenn ein Instrument defekt wäre bzw. gar nicht im Sieb vorhanden, würde es später bei der OP fehlen“, so Bernhard Miller. Und auch am Paktisch ist der Scanner ständiger Begleiter.

Auf dem Paktisch werden die OP-Instrumente entweder in den ebenfalls gereinigten Container oder in Weichpackungen oder Folie-/Papierkombination verpackt, bevor es dann im letzten Arbeitsschritt in den Sterilisator eingeschoben wird. Dieser arbeitet mit Dampf, der mit drei Bar Druck in den Innenraum geblasen und parallel wieder abgesaugt wird. Das passiert so lange, bis ein Vakuum entstanden ist. „Damit sterilisiert werden kann, muss die Luft raus“, erklärt der Leiter des Zentralsteri, denn: „Wo Luft ist, kommt der Dampf nicht hin“. Die Sterilisation erfolgt mit 100-prozentig gesättigtem Dampf, der bei 134 Grad und drei Bar Druck fünf Minuten lang gehalten wird. Dann ist das OP-Besteck wieder steril und – nachdem es getrocknet und abgekühlt ist – wieder bereit für den Einsatz im OP.



Im letzten Arbeitsgang werden die Siebe sterilisiert.



Im unsterilen Bereich werden die Siebe entpackt und dann vorgereinigt.



Bevor das OP-Besteck in die Reinigungs- und Desinfektionsmaschine kommt, wird wieder gescannt.



Barbara Ciscon am Paktisch.

Ein kalter Schilddrüsenknoten sollte genau untersucht werden. Nur ein Prozent der Knoten erweist sich als bösartig. (Foto: Glebstock/fotolia.com)

Wann eine Schilddrüse operiert werden muss

VON DR. MED. ALFONS MURR,
LEITENDER OBERARZT DER
ALLGEMEIN- UND VISZERAL-
CHIRURGIE/PROKTOLOGIE AM
KRANKENHAUS VILSHOFEN

In Deutschland sind Schilddrüsenknoten sehr häufig. Fast jeder dritte Erwachsene hat knotige Veränderungen in der kleinen Hormondrüse – meist sind sie harmlos. Bereiten die Knoten allerdings Probleme, dann müssen sie behandelt oder teilweise auch entfernt werden. Nur in seltenen Fällen steckt ein bösartiger Tumor dahinter.

Jährlich werden rund 90.000 Schilddrüsen operativ behandelt. Seit Jahren geht die Zahl der OPs bereits zurück. Dennoch werden in Deutschland noch immer prozentual deutlich mehr Schilddrüsen-OPs durchgeführt als in anderen europäischen Nachbarländern oder in den USA. Das gibt zu denken! So wurde bei einem kalten Knoten früher schnell die Indikation zur OP gestellt, mit dem Hinweis, dass ein bis zu fünfprozentiges Risiko für einen Schilddrü-

senkrebs besteht. Auch liegt eine hohe Rate an kompletten Schilddrüsenentfernungen vor (bis zu 40 Prozent). Grund hierfür war bisher die Meinung, dass man die erneute Ausbildung eines Kropfes, also eine Rezidivstruma, vermeiden kann. Außerdem kann durch diese doch radikale Chirurgie im Falle eines kleineren bösartigen Schilddrüsentumors dem Patienten eine zweite Operation erspart werden. Demgegenüber steht aber das Komplikationsrisiko einer Schilddrüsenoperation, vor allem die Verletzung des Stimmbandnerven.

Diesbezüglich hat sich die Lehrmeinung doch deutlich verändert. Denn man weiß mittlerweile, dass bei weitem nicht jeder Kropf operiert werden muss. Das Risiko, dass ein kalter Knoten bösartig ist, liegt bei nur einem Prozent!

Daher gibt es bei manchen Schilddrüsenknoten auch **alternative Behandlungsmöglichkeiten**, wie zum Beispiel die Radiojodtherapie – eine Art innere Bestrahlung durch eine schwach radioaktive Jod-Tablette. Ein relativ neues

Verfahren stellt die sog. Thermoablation dar – die Gewebeerstörung durch gezielten Einsatz von Hitze.

Wenn es keine Alternative zur Operation durch den Chirurgen gibt, dann wird das notwendige Operationsausmaß individuell geplant. Dies kann von der Entfernung nur eines Teils der Schilddrüse bis hin zur Entfernung der



Dr. med. Alfons Murr, Facharzt für Chirurgie, Schwerpunkt Viszeralchirurgie, Zusatz Spezielle Viszeralchirurgie (Foto: S. Lubitzki)

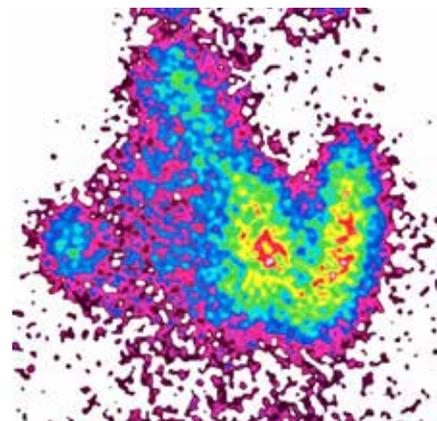
Die Schilddrüse

Ein kleines Organ, das Hormone bildet, die fast alle wichtigen Körperfunktionen beeinflussen. Dazu gehören zum Beispiel das Herz-Kreislauf-System, die Verdauung, Nerven und Muskeln. Zu den typischen Schilddrüsenerkrankungen zählen der Kropf, die Über- oder Unterfunktion sowie Knoten.

Heiße und kalte Knoten

Kalte Knoten werden im Szintigramm blau oder violett angezeigt und sind Schilddrüsenbereiche, die nur noch wenige bis gar keine Hormone mehr bilden. Heiße Knoten (farblich orange bis rot) produzieren dagegen übermäßig viele Hormone.

Bild rechts: Schilddrüse im Szintigramm mit kaltem Knoten rechts, links im Bild. (Foto: picturetom/fotolia.com)



kompletten Schilddrüse reichen. Dazu braucht es im Vorfeld die richtige Diagnostik. Denn am Ende soll eine gute Indikation zur Operation gestellt werden, die für den Patienten das geringstmögliche Komplikationsrisiko hat, gerade im Hinblick auf das Risiko einer Verletzung des Stimmbandnerven während der Operation.

Diagnose

Zunächst stehen das Patientengespräch und die körperliche Untersuchung im Vordergrund. Bestehen Schluckbeschwerden oder ein Kloßgefühl im Hals? Bestehen Zeichen einer Über- oder Unterfunktion? Liegt eine familiäre Belastung vor? Ist der Knoten schnell gewachsen oder seit Jahren langsam größer geworden? Ist die Schilddrüse noch gut verschiebbar?

Im nächsten Schritt spielt die Ultraschalluntersuchung eine zentrale Rolle. Gefahr- und schmerzlos kann so die Größe, Lage, Form und Gewebebeschaffenheit der Schilddrüse beurteilt werden, um das wirkliche Risiko für den Patienten herauszufinden. Zur Risikobeurteilung von Schilddrüsenknoten setzt sich immer mehr die Einteilung in die sechs TIRADS-Klassen durch. TIRADS 1 = normale, gesunde Schilddrüse bis TIRADS 6 = gesicherter Befund eines Schilddrüsenkarzinoms (Schilddrüsenkrebs).

Anschließend kann durch eine Szintigraphie (siehe Bild oben rechts) herausgefunden werden, ob ein heißer oder kalter Knoten vorliegt. Dabei wird dem Patienten eine schwach radioaktive Substanz verabreicht, um wenig aktives bzw. übermäßig aktives Schilddrüsengewebe sichtbar zu machen. Liegt ein kalter Knoten vor, welcher im

Ultraschall verdächtig ist, kann eine Punktion zur mikroskopischen Gewebeuntersuchung durchgeführt werden.

Sollte eine **Hochrisikosituation** vorliegen, dann ist die Operation das Mittel der Wahl. Nach wie vor besteht aber auch eine klare OP-Indikation bei Verdrängungs- und Kompressionssymptomen durch sehr große Schilddrüsen.

Ablauf einer Schilddrüsen-OP

Wenn nach Durchführung aller notwendigen Diagnostikverfahren eine „gute“ Indikation gestellt wurde, dann erfolgt die auf den Patienten zugeschnittene OP-Planung im Rahmen der Arzt-Sprechstunde. Jeder Patient erhält vom Chirurgen noch einmal einen Schilddrüsenultraschall, um die Befunde abgleichen zu können. Das ist unerlässlich für die Operationsplanung: Denn die Chirurgen sind die einzigen, die die erkrankte Schilddrüse bei der Operation live sehen. Die gesamte OP-Vorbereitung kann **ambulant** erfolgen. Alle Patienten werden sowohl vor als auch nach der Operation von einem Hals-Nasen-Ohren-Arzt untersucht, welcher die Stimmbänder überprüft.

Zur Schilddrüsenchirurgie stehen am Krankenhaus Vilshofen modernste Instrumente zur Verfügung. Für die Operation gibt es eine speziell entwickelte feine Schere, welche das Gewebe gleichzeitig versiegelt und durchtrennt. Nadel und Faden werden kaum mehr gebraucht, was die OP-Dauer und damit auch die Narkosezeit deutlich verkürzt. Zudem verfügt das Krankenhaus über ein neues **Neuromonitoring-Messgerät** der aktuellsten Generation. Dieses Messgerät überprüft dauerhaft den Stimmbandnerven während der Operation sowohl über ein akustisches Signal

als auch über einen Bildschirm, vergleichbar mit einem EKG. Damit können die Chirurgen den Stimmbandnerven zusätzlich zur visuellen Identifikation mit einer Sonde überprüfen. So kann das Risiko einer Stimmbandlähmung mit resultierender Heiserkeit des Patienten weiter minimiert werden.

Nachsorge

Der operierte Patient kann abends bereits wieder essen und trinken. Wurden Wunddrainagen bei der OP eingelegt, können diese fast immer am ersten Tag nach der Operation entfernt werden. Die Entlassung in die hausärztliche Behandlung erfolgt meist schon am zweiten Tag nach der Operation, bereits mit einem Kontrolltermin in der Sprechstunde des behandelnden Chirurgen zur Besprechung des feingeweblichen Befunds.

Allgemein- und Viszeralchirurgie/Proktologie Krankenhaus Vilshofen

(CA Dr. med. Michael Zitzelsberger)

Termine nach Vereinbarung,
Notfälle jederzeit
Tel.: 08541/206-9600
Fax: 08541/206-879600

MVZ/Privatsprechstunde:
Mo., Di., Do. 13 – 16 Uhr,
Mi. 13 – 14 Uhr

Wundsprechstunde:
jeden 2. Fr. 8.30 – 12 Uhr

Notfall- u. Indikationssprechstunde:
Mo. bis Do. 8 – 15 Uhr,
Fr. 8 – 14 Uhr

Herniensprechstunde:
Di., Do. 13 – 15 Uhr

[www.kurzelinks.de/
allgemeinchirurgie](http://www.kurzelinks.de/allgemeinchirurgie)

„So vielseitig wie das Leben.“



KWA CLUB
Jetzt informieren
und Vorteile sichern
01805 592 2582
(Festnetz 0,14€/Min)

KWA Stift Rottal – Der Mensch im Mittelpunkt ganzheitlicher Pflege.

- Individuelle Pflege- und Betreuungsangebote im stationären Wohnbereich.
- Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege und Urlaubspflege
- Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz.
- Spezielle Förderung für Schlaganfallpatienten und MS-Patienten.

Rufen Sie uns an unter Telefon 08532 87-0. Wir beraten Sie gerne!

KWA Stift Rottal
Max Köhler Straße 3, 94086 Bad Griesbach

www.kwa.de

KWA STIFT ROTTAL



Schreinerei Rainer Windisch

Holztechniker, Schreinermeister

Gewerbering 23, 94060 Pocking
Tel. 08531/75 96, Fax 08531/86 31

www.windisch.com
schreinerei@windisch.com





HECKA

Karosserie- und Fahrzeugbau • Lackierungen • Sandstrahlen
Hecka GmbH • Passauer Straße 62 • 94094 Rothalmünster
Tel. + 49 (0)8533/9708-0 Web: www.hecka.de

Wir machen, dass es fährt...

Unfallinstandsetzung
Karosserie- und Lackschäden
Scheiben-Service und Reparatur
Ausbeulen kleiner Dellen ohne Lackieren
Sand- und Glasperlenstrahlen
PKW-Anhängervertrieb (Pongratz)

Niederlassung: Franz-Stelzenberger-Str. 24, 84347 Pfarrkirchen, Tel.: 08561/96400
Niederlassung: Lauterbachstr. 64, 84307 Eggenfelden, Tel.: 08721/1745

Fahrzeugbau und Sonderfahrzeugbau







**BAYERWALD
Pflegedienst
Reinhold Dietrich**

Ihre Selbstbestimmung steht im Vordergrund

Tel. 08544/9748855 • Handy 0151/25310892



ASKLEPIOS
Gesund werden. Gesund leben.



Gesundheitszentrum Aidenbach




Rehabilitationsklinik:

- ✓ Geriatrie (Altersheilkunde) stationär / ambulant
- ✓ Orthopädische-geriatriische Rehabilitation
- ✓ Ambulante orthopädische Rehabilitation
- ✓ Ambulante Therapie, z. B. Physiotherapie, Physikalische Therapie, Bewegungstherapie, Ergotherapie, Logopädie
- ✓ Alzheimerberatungsstelle

Pflegeheim:

- ✓ Langzeitpflege
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Durchgehend ärztlicher Notdienst (24 h)

ASKLEPIOS Gesundheitszentrum Aidenbach
Schwanthaler Straße 35, 94501 Aidenbach
Telefon +49(0)8543 981 0
Internet: www.asklepios.com/aidenbach
eMail: aidenbach@asklepios.com




Wo Körper, Geist und Seele fliegen lernen...



**H. ÖTTL
Garten & Pflanzen**



**Meisterbetrieb
Garten- und Landschaftsbau**

www.h-oettl.de

Norbert-Steger-Str. 63
94094 Rothalmünster - 08533-7432





WEGSCHEIDER LAND
sonnige Aussichten

**Gute Besserung und auf ein
gesundes Wiedersehen in Wegscheid**

- Skilift, Langlaufloipen, Schneeschuhwandern, Winterwanderwege
- Hallenbad

Marktstr. 1 94110 Wegscheid Tel. +49 8592 888-11 www.wegscheid.de

Gut versorgt zuhause leben!



Wir bieten Ihnen an, Sie und Ihre Familie von den Alltagsaufgaben zu entlasten. In Ihren eigenen vier Wänden betreuen Sie unsere netten und zuverlässigen Damen aus den osteuropäischen EU-Ländern rund um die Uhr.

Ganz legal und günstiger,
als Sie denken.

Kontakt: Frau Dehn
Tel. 08503/1738
o. 0151/46459506
www.respekto.de

Respekto
Von Mensch zu Mensch

Haydn Ingenieure
GmbH & Co. KG
Industriestraße 12
94036 Passau
T: +49 851 75 66 60-0
E: info@haydn-ingenieure.de
haydn-ingenieure.de

ingenieurbüro
für technische
gebäudeausrüstung
passau

hi haydn ingenieure®

MEDI VITAL
Sozialstation

VERTRAUT.
GEBORGEN.
GEPFLEGT.



MediVital Sozialstation | Aichner-Schmied-Str. 3 | 84364 Bad Birnbach
www.medivital-sozialstation.de | info@medivital-sozialstation.de



FACHKLINIK ST LUKAS
Bad Griesbach i. Rottal



-  Orthopädie Klinik für AHB und Reha
-  Psychosomatische Rehaklinik
-  Fachkrankenhaus für Psychosomatik

 Wir verbinden das medizinische und therapeutische Wissen aus Orthopädie u. Psychosomatik.

Fachklinik St. Lukas
Nibelungenstr. 49 * 94086 Bad Griesbach
Tel. 0 85 32 / 79 60 * Fax 92 00 15
eMail info@fachklinik-sankt-lukas.de
www.fachklinik-sankt-lukas.de



Wenn man seine Verdauung deutlich spürt, funktioniert sie meist nicht reibungslos. Bauchkrämpfe, Blähungen oder Verstopfung weisen auf Verdauungsprobleme hin. (Foto: michaelheim/fotolia.com)

Wunschtraum: Gesunder Darm

Warum so viele Menschen an Darmbeschwerden leiden

VON DR. MED. WILLIBALD PRÜGL, CHEFARZT DER INNEREN MEDIZIN AM KRANKENHAUS WEGSCHEID

Während in den letzten Jahrzehnten viele lebensgefährliche Erkrankungen durch die Medizin besiegt oder zumindest zurückgedrängt werden konnten, sind vor allem im Bauchbereich neue gesundheitliche Probleme aufgetreten: Die Medikamente gegen Stuhlverstopfung sind in vielen Drogerien und Apotheken ein Renner. Nahrungsmittelunverträglichkeiten sind heute eher die Regel als die Ausnahme. Unter Begriffen wie Reizdarm finden sich im Internet unzählige Einträge.

Aber was hat sich ernährungstechnisch geändert, dass der Darm aus einer lebenswichtigen Nebensache für viele Menschen ein schmerzhaftes Organ geworden ist?

Hauptproblem ist die Tatsache, dass unser Magendarmtrakt auf eine relativ einseitige Mangelernährung spezialisiert ist, so wie sie in frühen Jahrtausenden, im Mittelalter und bis kurz nach dem Zweiten Weltkrieg die Regel war. In dieser Nahrung befanden sich **Ballaststoffe** im Überfluss. Unser Darm funktioniert daher optimal, wenn er große Volumina an Speisebrei zu trans-

portieren hat. Dies beschleunigt die Darmpassage, dadurch ist der Flüssigkeitsverlust des Darminhalts – die Hauptursache für die Verstopfung – deutlich vermindert. Außerdem verkürzt sich die Einwirkzeit von Schadstoffen, einschließlich krebserregender Stoffe, auf die Darmschleimhaut.

Des Weiteren war die Nahrung in früheren Zeiten deutlich mehr mit Keimen kontaminiert. Dies hatte zwar vor allem in der Kindheit häufige Infekte des Magendarmtrakts zur Folge, führte aber auch zu einer verbesserten und zielgerichteten Entwicklung des **Immunsystems**. Zum Beispiel werden bestimmte Lebererkrankungen (Hepatitis A, Gelbfieber) in der Kindheit relativ symptomarm überstanden, während sie im Erwachsenenalter schwerste Verläufe zeigen. Weiterhin wird mittlerweile die These vertreten, dass eine verringerte Keimbelastung in der Kindheit in Folge übertriebener Hygiene zu einer Fehleentwicklung des Immunsystems in Richtung Allergie führt. So konnte gezeigt werden, dass bei Kindern, die auf einem Bauernhof aufwuchsen, signifikant weniger Allergien auftraten als bei Kindern in Städten. Begünstigt wird diese Entwicklung auch durch das extrem reichhaltige Angebot an Nahrungsmitteln in unseren Geschäften nach dem

Motto: Wer keine exotischen Früchte kaufen kann, kann auch keine Allergien dagegen entwickeln.

Ein relativ junges Problem, das bei vielen Personen Blähungen und Bauchdrücken verursacht, ist der zunehmende Einsatz von **Fruktose** (= Fruchtzucker) in der Lebensmittelindustrie, da dieser Stoff ein stärkeres Süßungspotenzial besitzt als die bisher verwendete Glukose (= Traubenzucker). Leider besitzen



Chefarzt Dr. med. Willibald Prügl, Facharzt für Innere Medizin, Rettungsmedizin (Foto: F. Richter)

viele Menschen nur eine begrenzte Aufnahmekapazität für Fructose im Dünndarm. Bei zu hoher Zufuhr verbleibt ein Großteil dieser Substanz im Darmlumen (= der freie, normalerweise mit Speisebrei oder Stuhl ausgefüllte Raum innerhalb der Darmschlingen) und dient als Futter für gasbildende Bakterien. Dies kann zu erheblichen Beschwerden bei den Betroffenen führen. Eine ähnliche Symptomatik findet sich bei Milchzuckerunverträglichkeit (Laktoseintoleranz), wobei Milchprodukte von den Betroffenen wesentlich leichter zu erkennen und damit auch zu vermeiden sind als unterschiedlichsten Lebensmitteln zugesetzte Fruktose.

Ein weiteres zweischneidiges Schwert für unsere Gesundheit sind **Antibiotika**, die bei richtiger Anwendung viele Menschenleben retten können. Der Einsatz dieser Medikamente führt bei uns Menschen, die wir in enger Symbiose mit den Keimen auf unserer Haut und im Magendarmtrakt leben, zu einer erheblichen Störung dieses für das Wohlbefinden sehr wichtigen Zusammenlebens.

Durch die Gabe eines Breitbandantibiotikums werden ca. 99% unserer **Darmflora** zerstört. Einerseits geht dadurch die wichtige Fähigkeit des Abbaus von Gallensäuren durch anaerobe Bakterien verloren, was zu einem sogenannten chemischen Durchfall führen kann. Andererseits wird das Wachstum von resistenten Keimen, insbesondere des Bakteriums *Clostridium difficile* gefördert, deren Vermehrung wiederum zu einer schwer zu therapierenden Durchfallerkrankung führen kann.

Auch ohne das Auftreten dieser manchmal lebensgefährlichen Erkrankung wird durch jede antibiotische Therapie die Diversität des Mikrobioms (= Bezeichnung für die Gesamtheit der Darmflora) erheblich beeinträchtigt. Letztlich ist eine gesunde Mischung der mehr als 1.000 im Darm vorkommenden Bakterienarten für unser Wohlbefinden äußerst wichtig. Therapeutisch können dazu sogenannte Prä- und Probiotika eingesetzt werden, die das Wachstum von „guten“ Bakterien fördern.

Bei einer durch andere Maßnahmen, insbesondere durch spezielle Antibioti-

Eine gestörte Darmflora kann viele Krankheiten verursachen. (Foto: Alex/fotolia.com)



ka, nicht zu therapierenden **Clostridien-Infektion** wird mittlerweile sogar die sogenannte Stuhltransplantation mit großem Erfolg eingesetzt. Dabei wird den Patienten aufgelöster Stuhl eines gesunden Empfängers in den Darm gegeben, was in den meisten Fällen zu einer raschen und anhaltenden Heilung dieser sehr ernstesten Erkrankung führt.

Letztendlich unklar ist immer noch die Ursache des sog. **Reizdarmsyndroms**, bei dem unter anderem eine gesteigerte Schmerzempfindlichkeit des Darms vermutet wird. Für die Stellung dieser Diagnose müssen die oben aufgeführten sowie weitere Erkrankungen ausgeschlossen werden. Anschließend muss eine Reihe von Kriterien, die in einer Leitlinie (sog. Rom-IV-Kriterien) festgelegt sind, erfüllt sein, um diese Diagnose stellen zu können. Dazu gehören eine Dauer der Beschwerden von über drei Monaten und eine gewisse Häufigkeit. Das Reizdarmsyndrom wird weiter unterschieden in einen durchfalllastigen, einen verstopfungslastigen sowie einen gemischten Typ. Zur Therapie steht eine Reihe von Medikamenten zur Verfügung, darunter sind auch pflanzliche Präparate und Psychopharmaka.

Untersuchungen und Diagnose

Die Abteilungen für Innere Medizin der Krankenhäuser der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen sowie die dazugehörigen Ambulanzen bieten bei Darmbeschwerden eine reichhaltige diagnostische Palette zur Erkennung dieser Krankheitsbilder an. Im Vordergrund steht der Ausschluss von tumorösen Leiden und entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa) durch endoskopische Untersuchungen.

Speziell im **Krankenhaus Wegscheid** werden im Jahr ca. 900 Koloskopien, ca. 1.000 Gastroskopien sowie über 3.000 Sonographien durchgeführt. Des Weiteren werden stationären Patienten auch CT-Untersuchungen des Bauchraums angeboten. Demnächst ist die Anschaffung eines sog. **Atemtest-Geräts** geplant, mit dem Erkrankungen wie Laktose-, Fruktose-, Sorbit-Intoleranz sowie bakterielle Fehlbesiedelungen des Darms diagnostiziert werden können.

Eventuell notwendig werdende Untersuchungen der Gallengänge (ERCP) werden von den Partnerabteilungen an den Krankenhausstandorten Vilshofen und Rothalmünster angeboten. Dort besteht auch die Möglichkeit einer sog. **Kapselendoskopie**, bei der Blutungen im ansonsten schwer zugänglichen Dünndarm mittels einer zu schluckenden Kamera diagnostiziert werden können. Eine umfangreiche Labordiagnostik wird vom Partnerlabor MVZ Labor Passau zur Verfügung gestellt.

Kontakt zur Inneren Medizin

Termin nach tel. Vereinbarung,
Notfälle jederzeit

Krankenhaus Wegscheid

Ambulanz/MVZ
Tel.: 08592/880-408

Krankenhaus Rothalmünster

Chefartzsekretariat/Ambulanz
Tel.: 08533/99-1000

Krankenhaus Vilshofen

Chefartzsekretariat
Tel.: 08541/206-9100

Ambulanz
Tel.: 08541/206-9150

www.ge-passau.de/innere



85 Prozent der Lungenkrebsfälle in Deutschland werden durch aktives Rauchen verursacht. (Foto: Photographee.eu/fotolia.com)

Diagnose von Lungenkrebs

Mit speziellem Ultraschall der Lymphknoten im Brustkorb können Lungenspezialisten das genaue Krebsstadium feststellen

VON DR. MED. OCTAVIAN FORIS, CHEFARZT DER PNEUMOLOGIE AM KRANKENHAUS ROTTHALMÜNSTER

In Deutschland sterben jedes Jahr ca. 40.000 Menschen (28.000 Männer, 12.000 Frauen) an Lungenkrebs. Dieser Tumor ist die häufigste Krebstodesursache bei Männern und die dritthäufigste Todesursache bei Frauen nach Brust- und Darmkrebs. In der Pneumologie am Krankenhaus Rotthalmünster, einer Fachabteilung für Erkrankungen der Lunge und Atemwege, stehen verschiedene Verfahren zur Verfügung, um die Art und Ausbreitung des Tumors genau zu bestimmen – die Basis für ein angepasstes Therapiekonzept.

Lungenkrebs – auch Lungen- oder Bronchialkarzinom genannt – war im 19. Jahrhundert noch eine echte Seltenheit. Mit der Mode des Rauchens hat sich das dramatisch geändert. Weltweit sterben heutzutage als Folge des Rauchens pro Jahr etwa eine Million Menschen an Lungenkrebs. Die Zahlen nehmen leider weiter kontinuierlich zu. Keine andere Krebsart hat im Verlauf

der letzten Jahre eine so hohe Zuwachsrate erfahren, vor allem bei den Frauen. Während die Erkrankungszahlen bei den Männern stagnieren, haben die Frauen als Folge des vermehrten Rauchens stark aufgeholt. Das Durchschnittsalter der Patienten, die an Lungenkrebs erkranken, liegt zwischen 60 und 70 Jahren.

Das Bronchialkarzinom macht im frühen Krankheitsstadium in der Regel keine Beschwerden und ist eher ein Zufallsbefund bei Röntgenuntersuchungen der Lunge und/oder des Brustkorbs. Wächst die Geschwulst, sind die **Symptome** abhängig vom Ausgangsort. Mögliche Beschwerden, die auf Lungenkrebs hinweisen, sind beispielsweise:

- anhaltender, hartnäckiger Husten
- (blutiger) Auswurf
- Atembeschwerden bis hin zu Atemnot
- ständige Brustschmerzen
- Appetitlosigkeit oder starke Gewichtsabnahme



Chefarzt Dr. med. Octavian Foris, Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie, Notfallmedizin (Foto: F. Richter)

Lungenkarzinome werden in **Stadien** eingeteilt. Diese Stadien ergeben sich aus der Größe und Beziehung zu Nachbarorganen. Daneben ist die Beteiligung von lokalen oder entfernten Lymphknoten entscheidend für die Strategie der Behandlung. Die **Ausbreitung** des Lungenkarzinoms außerhalb des Brustraums wird mithilfe verschiedener bildgebender Verfahren festgestellt. Dazu gehören Röntgenaufnahmen, Computertomographie und Ultraschalluntersuchungen.

Bei bösartigen Erkrankungen der Lunge ist es von großer Bedeutung, dass man in Erfahrung bringt, ob die thorakalen Lymphknoten vom Tumorgewebe befallen sind. Aus den im Thorax zwischen großen Gefäßen und anderen Organen vorhandenen Lymphdrüsen müssen Proben entnommen werden, um zu wissen, ob der Tumor bereits gestreut hat oder nicht, denn davon hängt das gesamte Therapiekonzept ab. Auch bei vielen gutartigen Erkrankungen ist eine feingewebliche Diagnostik der thorakalen Lymphknoten zur Einleitung einer gezielten Therapie unerlässlich.

Die Untersuchung dieser Lymphknoten ist heutzutage mit einem modernen und schonenden sowie minimal-invasiven, bildgebenden Verfahren möglich: dem **endobronchialen Ultraschall (EBUS)**. Der EBUS vereint die Möglichkeiten der Ultraschalldiagnostik und der Bronchoskopie. Für eine klassische Bronchoskopie wird meist ein flexibles Broncho-

skop verwendet, das wie ein dünner schwarzer Schlauch aussieht, einen Durchmesser von drei bis sechs Millimetern hat und über die Nase oder den Mund durch den Kehlkopf und die Stimmbänder hindurch in die Luftröhre eingeführt wird.

Da die Atemwege nicht mit Schmerzfasern ausgestattet sind, tut die Bronchoskopie nicht weh. Unangenehm ist lediglich ein mehr oder weniger ausgeprägter Hustenreiz. Deshalb wird vor und während der Untersuchung eine örtliche Betäubung der Schleimhaut durchgeführt, mit oder ohne Gabe eines leichten Schlafmittels. Nur in seltenen Fällen ist eine echte Narkose erforderlich.

An der Spitze des speziellen Bronchoskops ist zusätzlich zur üblichen Optik ein Ultraschallkopf eingebaut. Mit diesem winzigen Ultraschallgerät ist es möglich, die Lymphknoten im Thorax beziehungsweise zentrale, den Atemwegen anliegende Tumore, die sonst bei einer Bronchoskopie nicht sichtbar wären, genau darzustellen und zu untersuchen. Eine weitere spezielle Ultraschallfunktion dieses Geräts, der sog. Doppler, erlaubt, die Lymphknoten von den Blutgefäßen exakt zu unterscheiden. Mittels einer dafür konzipierten Nadel können unter Ultraschallkontrolle aus den thorakalen Lymphknoten **Gewebeproben** mit hoher Genauigkeit und Treffsicherheit entnommen werden. Eine Verletzung der benachbarten Thoraxgefäße ist durch das Zuschalten der

Doppler-Funktion praktisch ausgeschlossen. Das gewonnene Gewebe kann dann auf Krebszellen oder andere Veränderungen untersucht werden.

Diese mittels endobronchialen Ultraschall gesteuerte **Punktion** wird als transbronchiale Nadelaspiration (EBUS-TBNA) bezeichnet, ein zuverlässiges und etabliertes Verfahren, das die Visualisierung und die Probenentnahme von mediastinalen (das Mittelfell betreffend), zentralen und hilären (den Lungenstiel betreffend) Läsionen sowie Lymphknoten im Tracheobronchialbaum (Bereich der sog. unteren Atemwege) ermöglicht.

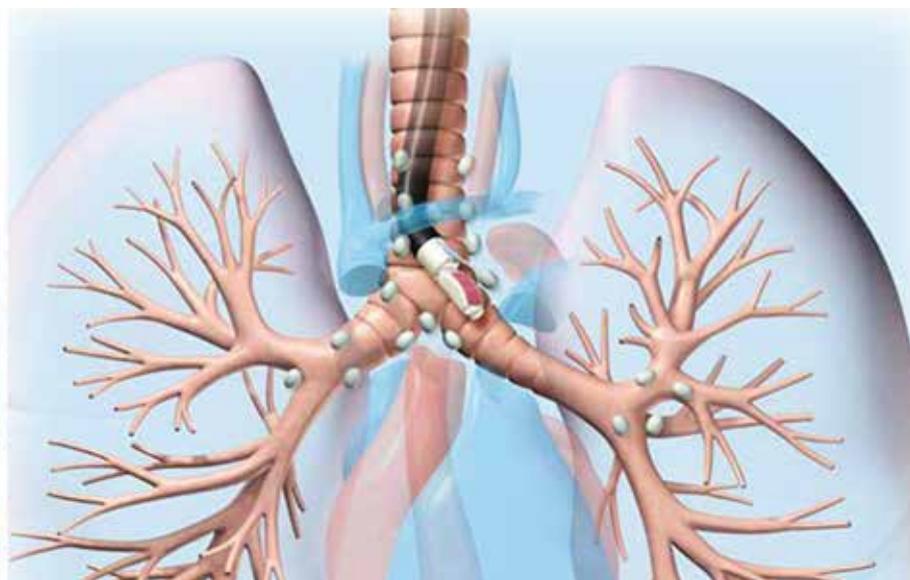
Die pulmonologische Abteilung des Krankenhauses Rothalmünster setzt dieses Verfahren routinemäßig ein. Diese Untersuchung wird unter stationären Bedingungen in Kurznarkose durchgeführt, sodass der Patient in wenigen Minuten nach dem Rückzug des Bronchoskops wieder voll ansprechbar ist und auf Normalstation verlegt werden kann, ohne Notwendigkeit einer anschließenden Monitorüberwachung.

Kontakt

**Pneumologie
Krankenhaus Rothalmünster**

Chefarztsekretariat/Ambulanz
Tel.: 08533/99-1000
Fax: 08533/99-1010

[www.ge-passau.de/
pneumologie](http://www.ge-passau.de/pneumologie)



Das EBUS-TBNA-Bronchoskop: In einem Arbeitsschritt können die Lymphknoten zwischen den beiden Lungenflügeln im Ultraschall sichtbar gemacht und mit der dafür konzipierten Nadel punktiert werden, um so Gewebeprobe zu gewinnen.



Gesunde Gemeinde
Vilshofen an der Donau

in der
Gesundheitsregion Passauer Land

Kochkurse, Vorträge und
Veranstaltungen rund um
das Thema „Gesundheit“.

Infos unter:

www.vilshofen.de

Praxis Physikalische Therapie

Eder Lena

Leuchtenbergstraße 4
94542 Haarbach
Tel: 08535/9122699



+ Massage-
praxis

im Hotel Quellenhof ****
84634 Bad Birnbach

Krankengymnastik

Massage & Lymphdrainage

Barbara Egginger
– staatlich geprüft –

Simbacher Str. 21 - 94094 Rotthalmünster

Tel. 08533 - 9191814

Fax 08533 - 9191815

email: barbaraegginger@gmail.com

Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche

ZIMMERMANN

- SanitätsHaus
- HomeCare
- OrthopädieTechnik
- RehaTechnik



**ZIMMERMANN Sanitäts- und
Orthopädiehaus GmbH**

94032 Passau | Nibelungenplatz 4
Tel. 0851 85193330 | passau@zimmermann-vital.de

94474 Vilshofen | Stadtplatz 9
Tel. 08741 3973 | vilshofen@zimmermann-vital.de

++ Besuchen Sie unseren Onlineshop www.samedo.de ++

über 20x in Bayern www.zimmermann-vital.de

**BÄCKEREI
Stöhr
KONDITOREI**

*Backen ist
unsere Stärke!*

Sie suchen das besondere Geschenk?

Eine spezielle Torte für Ihren besonderen Anlass,
zu 100% aus hochwertigen Zutaten gefertigt,
schmeckt einfach himmlisch.

Wir beraten Sie gerne, unsere besonders kreativen
Konditoren zaubern für Sie das perfekte Geschenk ...



Willi Stöhr, Hauptstr. 58, 94474 Vilshofen, Tel. 08549/8081
Filialen: Stadtplatz 5, Tel. 08541/5644 - Aidenbacher Str. 16, Tel. 08541/3830
EDEKA Aidenbach, Tel. 08543/8209629

- Beratung ■ Betreuungsgruppen
- Hilfe für pflegende Angehörige
- Essen auf Rädern ■ Hausnotruf
- Ambulante Pflege ■ vieles mehr

**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

**Beste Hilfe
aus einer Hand**

BRK-Sozialstationen:

Passau: 0851-95989-99
Hauzenberg: 08586-97093
Vilshofen: 08541-911128
Tittling: 08504-918359
Pocking: 08531-510222
Untergriesbach: 08593-9388856
Ortenburg: 08542-919474
Eging am See: 08544-974227
Bad Griesbach 08532-9234899

Tagespflegen:

Vilshofen: 08541-9034321
Passau: 0851-95989-58
Untergriesbach: 08593-9394158

Bayerisches Rotes Kreuz | Kreisverband Passau
info@kvpassau.brk.de | www.kvpassau.brk.de

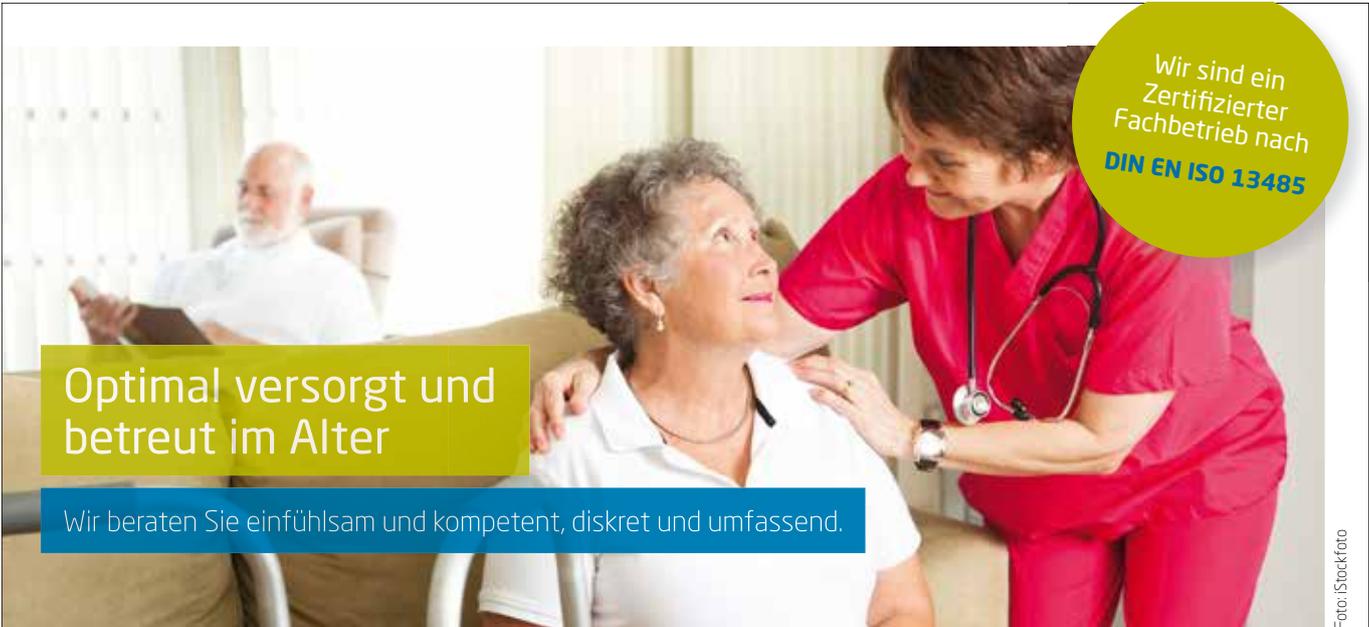


Foto: Stockfoto

Optimal versorgt und betreut im Alter

Wir beraten Sie einfühlsam und kompetent, diskret und umfassend.

www.sanitaetshaus-fuerst.de



Standort Passau

Kleine Klingergasse 10
94032 Passau
Telefon +49 (0)851 93143-0
Telefax +49 (0)851 93143-15

Standort Grafenau

Schwarzmaierstraße 10 a
94481 Grafenau
Telefon +49 (0)8552 671
Telefax +49 (0)8552 973135



Windorf



Ortenburg



Passau



Vilshofen



Pocking

Die Seniorenzentren vor Ort:

- Ortenburg** ☎ 08542 / 4 17 33 0
- Passau** ☎ 0851 / 78 78
- Pocking** ☎ 08531 / 13 57 08 0
- Vilshofen** ☎ 08541 / 96 59 0
- Windorf** ☎ 08541 / 96 90 00

Ihre AWO Seniorenzentren im Landkreis Passau
Lebensqualität. Für Sie. Vor Ort.

Diese Dienstleistungen bieten wir Ihnen:

- Vollstationäre Pflege
- Offener Mittagstisch
- Soziale Betreuung
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Tagescafé



Bezirksverband
Niederbayern/Oberpfalz e.V.



Bei der symbolischen Schlüsselübergabe mit dabei (v.l.): Josef Mader und Klaus Seitzinger, Geschäftsführer der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen, Bürgermeister Franz Schönmoser, Andreas Herzog, Geschäftsführer der Reha-Zentren Passauer Wolf und der Berufsfachschule für Physiotherapie, Werner Mayer, stv. Verwaltungsratsvorsitzender der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen, Stephanie Köck, Leiterin der Berufsfachschule für Krankenpflege, Landrat Franz Meyer, Architekt Jörg Buestrich, Doris Hofmann, Leiterin der Berufsfachschule für Physiotherapie, BRK-Kreisverbandsvorsitzender Mdl Walter Taubeneder, BRK-Kreisgeschäftsführer Horst Kurzböck und Regierungsvizepräsident Dr. Helmut Graf. (Foto: Esterer/PNP)

Lernen auf höchstem Niveau

Neubau der Berufsfachschulen für Krankenpflege und Physiotherapie mit BRK-Rettungswache offiziell bei Festakt eingeweiht

VON SELINA LUBITZKI

Rotthalmünster: Bei der Einweihungsfeier des neuen Schulzentrums mit integrierter Rettungswache Ende Oktober gab es von den Verantwortlichen viel Lob und Anerkennung für die geleistete Arbeit. Der hochmoderne Neubau wurde früher fertig als erwartet und kostet weniger als ursprünglich veranschlagt.

Landrat Franz Meyer, zugleich Verwaltungsratsvorsitzender der Landkreiskliniken, sprach von einer „Sternstunde für die Gesundheitsversorgung“ in der Region. Denn das neue Schulzentrum sichere die Zukunft der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen und stärke die gesamte Gesundheitsregion nachhaltig. Mit je 75 Ausbildungsplätzen in hochmodernen Räumen hätten die Krankenpflege und Physiotherapie in Rotthalmünster – zusammen mit der neuen Appartement-Wohnanlage im Ortskern – eine zukunftssichere Heimat erhalten. Für diese beachtliche Team-

leistung dankte Landrat Franz Meyer dem Kreistag, dem Aufsichtsgremium und der Geschäftsführung der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen, den Lehrern sowie der Verwaltung.

Bürgermeister Franz Schönmoser betonte, dass es wichtig, aber auch zugleich herausfordernd sei, die gute Versorgungsqualität im Landkreis aufrechtzuerhalten. Daher unterstützte der Förderverein des Krankenhauses Rotthalmünster die Ausstattung der Klassenzimmer mit digitalen Schultafeln, sog. Whiteboards, finanziell mit über 33.100 Euro. Insgesamt wurden knapp **sieben Millionen Euro** in den Neubau investiert. Der Kreishaushalt stellte dafür drei Millionen Euro bereit, der Freistaat Bayern fördert die Maßnahme mit 4,17 Millionen Euro.

„Dies ist ein eindeutiges Signal, das es weitergeht“, mit diesen Worten bedankte sich Klaus Seitzinger, Geschäftsführer der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen, bei allen Fördergebern und

Entscheidungsträgern, die die Realisierung dieser **zukunftsweisenden Immobilie** ermöglicht haben. Auch Andreas Herzog, Geschäftsführer der Berufsfachschule für Physiotherapie, ist überzeugt: „In Rotthalmünster hat man die Zeichen der Zeit erkannt und an der richtigen Stelle investiert, in eine qualitätsgesicherte Ausbildung.“ Durch die Integration der BRK-Rettungswache im Untergeschoss des Neubaus stehe das Projekt für Mdl Walter Taubeneder, zugleich BRK-Kreisverbandsvorsitzender, für eine „tolle Symbiose“ und einen „starken Verbund“ zwischen Schule, Krankenhaus und Rettungsdienst. Regierungsvizepräsident Dr. Helmut Graf bezeichnete es sogar als „ein wichtiges Zeichen für ganz Niederbayern“. In seiner Festrede hob er den Stellenwert des neuen Schulzentrums hervor. In Zeiten des deutlich spürbaren Fachkräftemangels sei es eine große Chance, junge Leute langfristig an die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen und die Region zu binden.

Rund 100 Vertreter aus Politik, Gesundheitswesen, Verwaltung, von Fachplannern und Einsatzkräften feierten den gelungenen Abschluss des Großprojekts. Musikalisch umrahmt wurde die Einweihung von einem Saxophonisten-Trio der Kreismusikschule. Pfarrer Jörg Fleischer segnete die Räumlichkeiten sowie die Menschen, die darin lehren und lernen.

Ausbildung in der Pflege

Die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege – ab Oktober 2020 zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann – dauert drei Jahre und erfolgt im Wechsel von Abschnitten theoretischen und praktischen Unterrichts mit der praktischen Ausbildung im Schichtdienst. Absolviert werden kann der praktische Teil in den Krankenhäusern Rotthalmünster, Vilshofen und Wegscheid sowie in der Rheumaklinik Ostbayern in Bad Füssing. Darüber hinaus stehen noch weitere ambulante und stationäre Einsatzorte bei Kooperationspartnern der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen zur Verfügung. Die Bewerbung ist jederzeit möglich, Ausbildungsbeginn ist am 1. September. Es besteht auch die Möglichkeit, neben der Ausbildung in Rotthalmünster an der Technischen Hochschule Deggendorf den Bachelorstudiengang „Pflege Dual“ zu studieren.

Eine echte Besonderheit der neuen Schule: Die modernen Klassenzimmer verfügen über einen praktischen Demo-Raum. Dort können die Auszubildenden an einem Patientensimulator, der sog. **Nursing Anne**, umfangreiche Pflegemaßnahmen trainieren und sich besser auf den Stationsalltag vorbereiten. Vom Nebenraum aus wird die Simulationspuppe von speziell geschulten Pflegepädagogen gesteuert. So können Vitalzeichen, Atemgeräusche und sogar Schmerzreaktionen eingespielt werden. Das Üben an der Patientensimulationspuppe eröffnet den angehenden Pflegefachkräften ganz neue, ungezwungene Möglichkeiten in der Ausbildung.

Ausbildung in der Physiotherapie

Die Ausbildung zum staatlich anerkannten Physiotherapeuten (m/w/d) dauert drei Jahre und ist **jetzt kostenfrei**. Der Ganztagsunterricht umfasst durchschnittlich 38 Unterrichtsstunden pro Woche. Während des dritten bis sechs-

ten Semesters findet vormittags die klinische Ausbildung am Patienten statt. Als Praktikumsstellen stehen zur Auswahl: Die Krankenhäuser Rotthalmünster und Vilshofen, die Passauer Wolf Fachklinik für Rehabilitation in Bad Griesbach, das Reha-Fachzentrum Bad Füssing, die Johannesbad Reha-Kliniken in Bad Füssing, der Caritas-Frühförderdienst in Passau, der Kindergarten Rotthalmünster und das Kinder-Therapiezentrum in Pramet.

Die Ausbildung im neuen Schulzentrum in Rotthalmünster bietet vielfältige Möglichkeiten, Therapietechniken einzuüben und die heilsamen Wirkungen am eigenen Leib zu erfahren. Anhand von Patienten-Videosupervisionen reflektieren die Auszubildenden gemeinsam mit den Lehrkräften mögliche Therapiestrategien und Behandlungstechniken und gewinnen dadurch Kreativität und Sicherheit. Nicht nur der Patient profitiert von den modernen Lehr-Lernmethoden,

sondern auch die Azubis selbst gewinnen Einsicht in die eigene Gesundheitsförderung – ein wichtiger Teil der Schulphilosophie. Darüber hinaus ermöglicht die Berufsfachschule für Physiotherapie als Kooperationspartner der Fachhochschulen Deggendorf und Regensburg auch einen dualen Studiengang in Physiotherapie.

Kontakt zu den

Berufsfachschulen für Krankenpflege und Physiotherapie

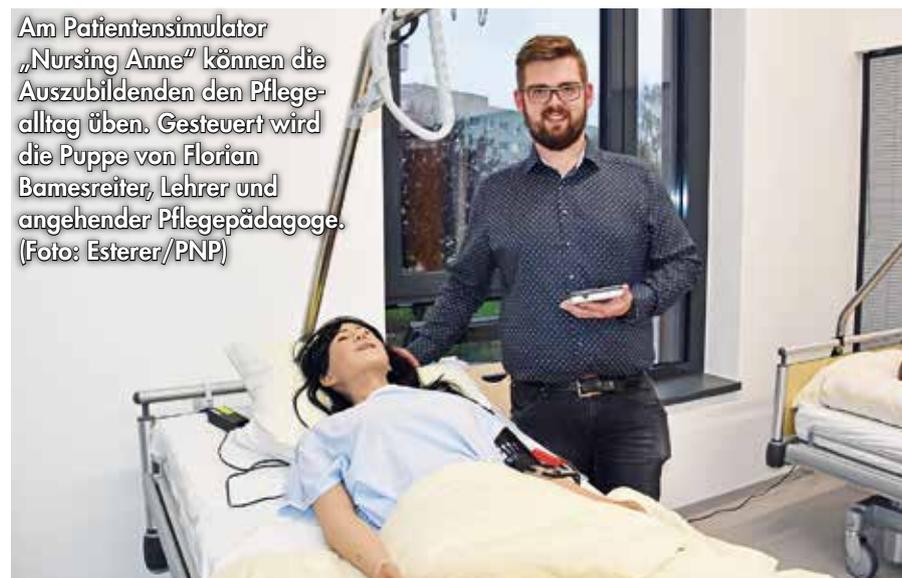
Schambacher Straße 16
94094 Rotthalmünster

Sekretariat Krankenpflegeschule

Tel.: 08533/99-2551
Email: hklosterhuber@ge-passau.de

Sekretariat Physiotherapieschule

Tel.: 08533/96465-0
Email: aka@ptrm.de



Am Patientensimulator „Nursing Anne“ können die Auszubildenden den Pflegealltag üben. Gesteuert wird die Puppe von Florian Bamesreiter, Lehrer und angehender Pflegepädagoge. (Foto: Esterer/PNP)

Der moderne Neubau für die Berufsfachschulen für Krankenpflege und Physiotherapie in Rotthalmünster bietet genügend Platz für insgesamt 150 Auszubildende, je 75 pro Ausbildungsrichtung.





KRANKENPFLEGESCHULE ROTTHALMÜNSTER

Vor dem Neubau der Krankenpflegeschule Rotthalmünster: Kurs 37 unter der Leitung von Florian Bamesreiter (r.), der 2019 gestartet ist, ist der letzte Kurs, der noch die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege macht.

Pflegeausbildung wird generalisiert

Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege – diese drei Ausbildungsberufe haben ausgedient und gehen ab 2020 in einem neuen, universellen Pflegeberuf mit der Bezeichnung „Pflegefachmann“ bzw. „Pflegefachfrau“ auf. Was es mit der neuen Ausbildung auf sich hat und was sich alles ändert, darüber informiert in einem kurzen Interview Stephanie Köck, Leiterin der Berufsfachschule für Krankenpflege in Rotthalmünster.

Klinik Journal (KJ): Frau Köck, warum werden die bisherige Ausbildungen ersetzt?

S. Köck: Ziel der Bundesregierung ist es, pflegerische Berufe für Nachwuchskräfte noch attraktiver zu machen, denn Pflegekräfte werden in Deutschland händeringend gesucht. Grund ist, dass die Bevölkerung immer älter wird und die Zahl der pflegebedürftigen Menschen steigt. Die neue Ausbildung soll zur Pflege von Menschen aller Alters-

gruppen in allen Versorgungsbereichen befähigen, sodass Pflegefachmänner und -frauen leichter zwischen den Berufsfeldern wechseln können. Hinzu kommt, dass die generalisierte Ausbildung EU-weit anerkannt und generell kostenlos ist und entlohnt wird. Zugangsvoraussetzung ist ein mittlerer Schulabschluss, also eine mindestens zehnjährige allgemeine Schulbildung. Auch ein Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer Helferausbildung oder einer erfolgreich abgeschlossenen zweijährigen Berufsausbildung ist möglich.

KJ: Wie läuft die neue Ausbildung ab?

S. Köck: Grundsätzlich soll die neue Ausbildung drei Jahre dauern. Das nötige Theoriewissen erwerben die angehenden Pflegefachmänner und -frauen an einer Pflegeschule. Die praktische Ausbildung erfolgt in den Ausbildungsbetrieben, meist sind dies Kliniken, Seniorenwohn- oder Pflegeheime oder Einrichtungen mit pädiatrischer Versor-

gung. In den ersten beiden Ausbildungsdritteln werden alle Auszubildenden generalistisch ausgebildet. Für das letzte Ausbildungsdrittel können die Auszubildenden wählen, ob sie weiter den generalistischen Abschluss – mit automatischer EU-weiter Anerkennung – anstreben oder den Schwerpunkt Altenpflege oder Kinderkrankenpflege wählen möchten. Die bisherige Ausbildung „Gesundheits- und Krankenpflege“ wird es nicht mehr geben. Für die Spezialisierung entscheiden sich die Auszubildenden in der Regel vier Monate und frühestens sechs Monate vor dem dritten Ausbildungsjahr.

Kontakt

Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege

Schambacher Str. 16
94094 Rotthalmünster
Tel.: 08533/99-2551

[www.ge-passau.de/
berufsfachschule](http://www.ge-passau.de/berufsfachschule)



Sensible Daten gut geschützt

VON RADIO-LOG, PASSAU

Ob es um diagnostische Bilder, die Adresse oder den Hausarztkontakt geht: RADIO-LOG arbeitet nach höchsten Sicherheitsstandards beim Schutz von persönlichen Informationen.

In der modernen Diagnostik und bei der Bestrahlung von Tumorpatienten haben digitale Systeme neue Perspektiven eröffnet, die keiner mehr missen möchte. Diese Entwicklung in der Medizin wird weitergehen. Doch Informationen, die in diesem Zusammenhang erhoben, übermittelt und gespeichert werden, sind besonders sensibel. „Für uns war früh klar: Digitalisierung und der Schutz persönlicher Daten unserer Patienten müssen Hand in Hand gehen“, erklärt Dr. Stefan Braitinger, geschäftsführender Gesellschafter von RADIO-LOG.

Nach Bekanntwerden eines Datenlecks im Raum Ingolstadt waren viele Patienten besorgt. Doch Stefan Braitinger, selbst praktizierender Radiologe, beruhigt: Die Sicherheitsvorkehrungen von RADIO-LOG sind besonders hoch. Der diagnostische Partner der Landkreis

Passau Gesundheitseinrichtungen nutzt spezielle Standleitungen für den Transfer von Daten und betreibt seine IT-Systeme in einem gesicherten Rechenzentrum. Daten speichern in der Cloud oder auf ausländischen Servern – das gibt es bei RADIO-LOG nicht. Die komplette IT-Infrastruktur entspricht allen Anforderungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI) für Betriebe im Medizinbereich und unterliegt regelmäßigen Audits. „In unseren Systemen sind alleine aus der Diagnostik über zehn Millionen Bilder und sogenannte Studien gespeichert. Das sind Röntgenaufnahmen oder Bilderserien aus der Computertomographie oder der Magnetresonanztomographie“, berichtet Stefan Braitinger, der als praktizierender Radiologe weiß, wie sensibel Daten in der Medizin sind.

Schnittstellen im Blick

Auch die Schnittstellen hat das Unternehmen genau im Blick: Daten werden über eine Punkt-zu-Punkt-Verschlüsselung übermittelt; Dritte könnten mit den kodierten Informationen nichts anfangen. Dazu gibt es auch klare Regeln, die mit Partnern wie Kliniken abge-

stimmt sind. Das alles passiert hinter den Kulissen. Aber es gibt auch Aspekte, die Praxisbesucher durchaus wahrnehmen: Beispielsweise müssen sie in Sachen Datenschutz selbst aktiv werden, wenn es darum geht, über die Weitergabe bestimmter Informationen und Kommunikationswege zu entscheiden. So entscheidet der Patient bei jedem Radiologie-Termin, wer genau Informationen wie Befund oder die diagnostischen Bilder bekommen darf. Zudem fragen die Mitarbeiter des Termin- und Organisationservices immer, ob eine SMS-Erinnerung aufs Mobiltelefon erwünscht ist.

Hätten Sie das gedacht?

Ein Computertomograph erzeugt bei einer einzigen Untersuchung zwischen 400 und 600 einzelne Aufnahmen, die zur Begutachtung am Bildschirm dann zu einem dreidimensionalen Bild zusammengesetzt werden. Alle Bilddaten müssen mindestens zehn Jahre gespeichert werden. Das erfordert enorme Rechnerkapazitäten, in die RADIO-LOG in den vergangenen Jahren investiert hat.

 Betreutes WOHNEN Tel. 08531.135 707 0	 Kinderkrippe RAPPELKISTE Tel. 08531.27 58 743	 Pflege- und Sozial BERATUNG Tel. 08531.135 707 33
 Ambulanter PFLEGEDIENST Tel. 08531.135 707 55	 ESSEN auf Rädern Tel. 08531.135 707 44	 AWO Kreisverband Passau-Süd e.V. Indlinger Straße 22 94060 Pocking Telefon: 08531 135 707 0 www.awo-passau-sued.de



Rotthalmünster

Über 1250-jähriger Markt mit bedeutenden Wirtschaftsunternehmen in landschaftlich reizvoller Gegend zwischen Rott und Inn im niederbayerischen Bäderdreieck.

Info: 0 85 33/96 00-0 • www.rotthalmuenster.de

Sehenswürdigkeiten:
 spätgotische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt (1452-81), barocke Wieskapelle (1737-40), Portalstöckl (Tortum, 15. Jh.), Cuvillies-Kirche in Asbach (1771-80), Konventgebäude der ehem. bereits 1127 gegründeten Benediktinerabtei Asbach mit Zweigmuseum des Nationalmuseums München, Heimatmuseum am Kirchplatz Rotthalmünster, Feuerwehrmuseum in Rottfelling.

Sport und Unterhaltung:
 Reitsport mit Reithalle, Tennisanlage, Tennishalle, Stockschützenhalle, Freizeitgelände mit Naturbadeweiher, Kegelbahnen, Carportsanlage mit 851 m Länge, Golfplatz, Galerien mit ständigen Ausstellungen, Rottalhalle.

DANNINGER SPEZIAL TRANSPORTE

Grubenentleerung Kanalreinigung

Straß 4 · 94081 Fürstencell
 Telefon 0 85 48/9 10 50 · Telefax 0 85 48/9 10 52
www.danninger-spezialtransporte.de
 e-mail: danninger-ohg@t-online.de

Beratung · Planung · Problemlösungen



Ihr Laden vor Ort mit Lieferservice und Hausbesuchen bei Bedarf

reha team
Mais
Das Sanitätshaus Aktuell eK

www.maispassau.de

94474 Vilshofen	Aidenbacher Straße 36	08541/7204
94065 Waldkirchen	Schmiedgasse 9	08581/910606
94036 Passau	Josef-Graßwald-Weg 1	0851/988280
94486 Osterhofen	Stadtplatz 36	09932/400184
94060 Pocking	Berger Straße 5	08531/8466




Senioren
ZENTRUM
MAIER GmbH
Mitglied im bpa

Wittelsbacher Straße 10 · 94094 Rotthalmünster
Tel. 0 85 33/9 18 99-0
 Fax 0 85 33/9 18 99-17
info@seniorenzentrum-maier.de
www.seniorenzentrum-maier.de

**Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege
Tagespflege**

*Häusliche Alten- und
Krankenpflege*

• Hausnotrufdienst	• Pflegekurse
• Pflegenotdienst	• Pflegeberatung
• Essen auf Räder	• Beratung und Information
• Pflegebesuche	



Ingenieurbüro

- Sanitär- und Gesundheitstechnik
- Energie- und Wärmetechnik
- Lüftungs- und Klimatechnik
- Badewassertechnik
- Medienversorgungsanlagen
- Gebäudeautomation

Haydn Energie Team GmbH
Industriestraße 12
94036 Passau

Tel.: 0851 98 91 9-0
Fax: 0851 84 60

Email: het@haydn.de
www.haydn.de

KOCH

seit über 150 Jahren in Rotthalmünster



Kompetenz aus Tradition und Leidenschaft!

Tradition hat ein Zuhause – bei der Firma Hermann Koch. Unser Haus steht für Kompetenz, Freundlichkeit, Tradition und Einzigartigkeit. Eine Geschäftsphilosophie, die nicht mehr selbstverständlich ist.

• Eisenhandel • Haushaltswaren • Mode- und Textilhaus



Hermann Koch e.K., Inhaber Peter Geyer
Passauer Straße 6, 94094 Rotthalmünster,
Telefon 08533-837, Fax 08533-1459
info@kaufhauskoch.de, www.kaufhauskoch.de

Seniorengerechtes Bad

- **Barrierefrei** - **Selbständigkeit im Alltag** -
Komplette Arbeitsleistung vom Fachmann:

- **INSTALLATION**
- **FLIESENLEGEN**
- **MALEN**

Die Pflegekassen und das Landratsamt gewähren **Zuschüsse bis zu 14.000,- Euro** für medizinisch notwendige Umbauten!

Wir helfen bei den Behördengängen!



Passauer Straße 27
94152 Neuhaus/Inn

Tel. 08503/313, Fax 08503/590

andreas.petr@t-online.de



Fliesenleger-Fachbetrieb

seit über 50 Jahren mit Meisterbrief



MEDI VITAL

Tagespflege

VORTEILE DER TAGESPFLEGE

- Umfangreiche-Betreuung & Pflege
- Strukturierter Tagesablauf
- Unterhaltsames, geselliges Tagesprogramm
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee mit Kuchen)
- Förderung sozialer Kontakte

Ganztägige Betreuung
Montag bis Samstag
08.00 bis 16.30 Uhr



MediVital Tagespflege | Aichner-Schmied-Str. 3 | 84364 Bad Birnbach | Telefon 08563 975171
www.medivital-tagespflege.de | info@medivital-tagespflege.de

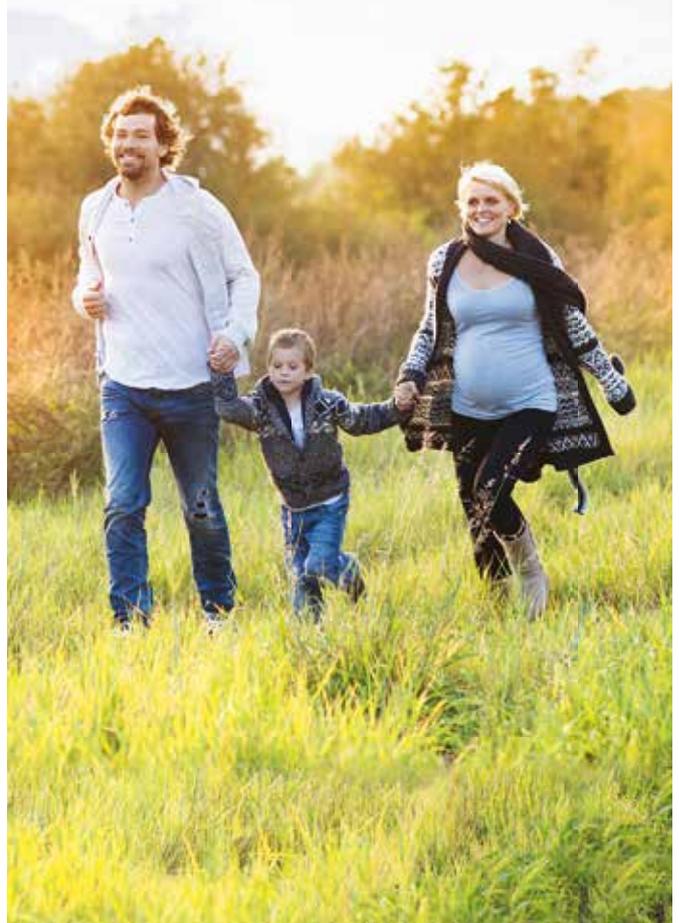
Achten Sie auf Ihre Gesundheit - *Wir tun es auch*

RADIO LOG

www.radio-log.de

RADIO-LOG ist mit den MVZs Passau am Klinikum, Passau Schießstattweg, Passau Neustift, Vilshofen am Klinikum, und am Klinikum Rotthalmünster der Gesundheitsversorger in der Region für Patientinnen und Patienten jeder Generation, die medizinische Hilfe benötigen.

RADIO-LOG lebt eine Medizin, die den Menschen konsequent in den Mittelpunkt stellt.



Ein starkes Unternehmen in Südostbayern

- 7 Standorte
- 1.280 Beschäftigte
- 504 Betten
- 23.500 stationäre Fälle
- 38.200 ambulante Fälle



Kollegen gesucht

Chefarzt (m/w/d)

Innere Medizin

Ober- / Facharzt (m/w/d)

- Anästhesie
- Akutgeriatrie
- Innere Medizin
- Unfallchirurgie/Orthopädie

Leitender Oberarzt (m/w/d)

Neurologie

Assistenzarzt (m/w/d)

- Anästhesie (in fortgeschrittener Weiterbildung)
- Chirurgie
- Innere Medizin
- Urologie

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d) oder Fachkrankenpfleger (m/w/d)

für den OP

Klinischer Prozessmanager (m/w/d) Stabsstelle der Geschäftsführung

Logopäde (m/w/d) oder Logopädische Praxis (auf Honorarbasis) für Stroke Unit

Hygienefachkraft (m/w/d)

Mitarbeiter (m/w/d) für die

- Buchhaltung
- Personalsachbearbeitung

Ausbildung

- Pflegefachfrau / Pflegefachmann (m/w/d)
- Physiotherapeut (m/w/d)
- OTA / Operationstechnischer Assistent (m/w/d)

Freiwillige (m/w/d)

für den Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Langzeitpraktikanten (m/w/d)

für Pflegedienst, Hauswirtschafts- und
Küchendienst (unter 18 Jahren und ohne
abgeschlossene Berufsausbildung)

Telefon: 08541/206-582

Nähere Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter
www.ge-passau.de/klinik-jobs-stellenangebote



Wir freuen uns über Ihre Initiativbewerbung auf eine der folgenden Stellen. Sobald eine Stelle frei wird, kommen wir direkt auf Sie zu.

Bei Interesse einfach anrufen oder online unser Initiativbewerbungsformular ausfüllen (siehe Seite 32 unten), es genügt der Lebenslauf.

Alle Standorte
Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
für den Springerpool
Wir bieten u.a. eine monatliche Zulage in Höhe von 350,- Euro brutto, 3 Tage Zusatzurlaub, individualisierte Arbeitszeiten u.v.m.

Alle Standorte
Gesundheits- und Kranken- bzw. Altenpflegekräfte (m/w/d)
für Station oder OP
oder
Fachkrankenpfleger (m/w/d)
für OP/Anästhesie/Intensiv

Alle Standorte
Stationshilfen (m/w/d) oder Hauswirtschaftliche Hilfskräfte (m/w/d)

Alle Standorte
Reinigungskräfte (m/w/d) oder Küchenhilfskräfte (m/w/d)

Wir bieten

- Vergütung nach TV-Ärzte/VKA bzw. TVöD mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- strukturierte Weiterbildung innerhalb unseres Verbundes
- kontinuierliche Fortbildung und Kostenübernahme für ausgewählte externe Fortbildungen
- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (DIN:ISO) und Umweltmanagementsystem (EMAS)
- ausgezeichnetes ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement (GABEGS) und Arbeitsschutzmanagement (OHRIS)
- mehrfach prämiertes Personalmanagementsystem
- flexible Arbeitszeitmodelle sowie eine familienfreundliche Arbeitsatmosphäre

www.BeiUnslstDieWeltNochInOrdnung.de
→ 6 gute Gründe



Kreuzworträtsel

Die Lösung des Rätsels finden Sie auf Seite 6.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

griechischer Buchstabe	Name zweier Oder-Zuflüsse	ugs.: gemein, widerwärtig	Koch-, Backanweisung	Rhein-Zufluss in der Schweiz	Sternschnuppe	Ausflug mit dem „Drahtesel“	eh. frz. Münze	Elbe-Zufluss	Welthilfs-sprache	Pferdenasen-loch	deshalb, folglich	aus-erlesen
Bitte um Aus-kunft		6			Figur in „Wie es euch gefällt“							
veraltet: Guts-pächter				seel. Erschüt-terung			2	Zweiheit bildend Tages-zeit				
Kose-name der Katze				Wiener Fuß-ball-klub	Buddel-kasten für die Kleinen	Groß-vater bei „Heidi“					1	
			nicht korro-dierend				4		Satz zu-sammen-gehör. Dinge			
Menschen-menge	Staat in Südost-europa u. Asien	altägypt. Königstitel unsinnig	5			Wasser-vogel		Teil der West-karpaten				
Prüfung	10		Kinder-sprache: Hund	natürl. Gold-klumpen (engl.)					ritterlich, höflich		über-mütig	
zwei-rädriges Sport-fahrzeug	Wort der Ab-lehnung	Anlage zur Öko-stromge-winnung						landwirt-schaftlich Pyrenäen-berg				
				alter Name Thailands	gemah-lenetes Getreide	Riesen-kröte männl. Schwein		9	See-manns-ruf		Schluss	
nord. Nutztier		Wohn-siedlung	ugs.: SMS ver-schicken					poetisch: Er-quickung				
in Men-gen von je 1000 Gramm		7				billigen, zustim-men						
				musku-löser Mann			8	Wind-richtung				
spani-sche Anrede: Frau	Ziga-retten-rest		3			Er-fahrung; Gewohn-heit						®

s1813-1



AMBULANTES PFLEGE ZENTRUM
SONJA DANZER & THORSTEN KLUTE GbR



AMBULANTES WUNDMOBIL
APZ ROTTAL SONJA DANZER & THORSTEN KLUTE GbR

- Ambulanter Pflegedienst
- Versorgung von Grund- u. Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung

- Ambulantes Wundzentrum für chronische Wunden
- Wundexperte ICW
- Fachtherapeut für chronische Wunden

Ihr Pflegedienst aus Bad Griesbach

Tel.: 0 85 32 / 3759
www.apz-rottal.de



Dank Reha wieder
gut in Schuss.

Klinik Niederbayern
Fachklinik für Orthopädie, Physikalische und Rehabilitative Medizin
94072 Bad Füssing
Telefon: +49 (0) 8531 970-0
www.klinik-niederbayern.de

Ein Stück Leben.
www.wz-kliniken.de

WZ_19101-011

Wir schaffen Lebensfreude!



AZURIT Seniorenzentrum Abundus



Hausleitung Ulrich Becker-Wirkert
Wieningerstraße 4
94081 Fürstzell
Telefon 08502 809-0
E-Mail szabundus@azurit-gruppe.de

AZURIT Pflegezentrum Bad Höhenstadt



Hausleitung Claudia Zehe
Bad Höhenstadt 123
94081 Fürstzell
Telefon 08506 900-0
E-Mail pzbadoehenstadt@azurit-gruppe.de

AZURIT Seniorenzentrum St. Benedikt



Hausleitung Tobias Achatz
Waldesruh 1
94036 Passau
Telefon 0851 886-0
E-Mail szst.benedikt@azurit-gruppe.de

AZURIT Pflegezentrum Hutthurm



Hausleitung Susanne Dötschel
Kaltenecker Straße 10
94116 Hutthurm
Telefon 08505 917-0
E-Mail pzhutthurm@azurit-gruppe.de

AZURIT Seniorenzentrum Wegscheid



Hausleitung Claudia Zehe
Dreisesselstraße 38
94110 Wegscheid
Telefon 08592 93850-0
E-Mail szwegscheid@azurit-gruppe.de

5 x AZURIT
im Raum Passau
Pflege und Betreuung
individuell nach Ihren
Bedürfnissen!



Wir beraten Sie gerne!

www.azurit-gruppe.de



Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen

UNSERE AMBULANZEN & STANDORTE AUF EINEN BLICK



Vilshofen

Krankenhausstr. 32, 94474 Vilshofen
Tel.: 08541/206-0, 206-129



Innere Medizin
CA Dr. Ludwig Weber
(Tel. 08541/206-9100)

CED (chronisch-entzündliche
Darmerkrankung) Ambulanz
Mo. bis Fr. 14 bis 15 Uhr
Institutsambulanz: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr
Privatambulanz: täglich ab 13.30 Uhr



Kardiologie
CA Dr. Christian Meyer
(Tel. 08541/206-9500)

Herzschrittmacherambulanz:
Di. bis Do. 13 bis 15 Uhr



**Allgemein- und Viszeral-
chirurgie/Proktologie**
CA Dr. Michael Zitzelsberger
(Tel. 08541/206-9600)

MVZ/Privatsprechstunde: Mo., Di., Do.
13 bis 16 Uhr, Mi. 13 bis 14 Uhr
Wundsprechstunde:
jeden 2. Fr. 8.30 bis 12 Uhr
Notfall- u. Indikationssprechstunde:
Mo. bis Do. 8 bis 15 Uhr, Fr. 8 bis 14 Uhr
Hernienseprechstunde: Di., Do. 13 bis 15 Uhr



**Unfallchirurgie, Orthopä-
die und Sportmedizin**
CA Dr. Hans-Otto Rieger
(Tel. 08541/206-9750)

Endoprothetik & große Gelenke:
Mo. 9 bis 12 Uhr, Mi. 13 bis 15 Uhr
Fuß: Di. 13 bis 15 Uhr
Hand & Ellenbogen: Mo., Do. 13 bis
15 Uhr, Mi. 8.30 bis 10 Uhr
Schulter: Di. 9 bis 12 Uhr
Knie: Do. 8.30 bis 11.30 Uhr
BG-Sprechstunde: Mo. bis Fr. 8.30 bis
11.30 Uhr

Rheumaklinik Ostbayern Bad Füssing



CA Dr. Sebastian Schnarr
Waldstr. 14, 94072 Bad Füssing
Tel.: 08531/31066-20 (Station)
Fax: 08531/31066-40 (Station)

Ambulanz / Privatambulanz
(Tel. 08531/31066-61
Fax 08531/913080)
Mo. bis Fr. 8.30 bis 12 Uhr

Rotthalmünster

Simbacher Str. 35, 94094 Rotthalmünster
Tel.: 08533/99-0, Fax: 99-2105



Innere Medizin
**CA Dres. Josef Baum
und Siegfried Bertl**
(Tel. 08533/99-1000)

Privatambulanz
nach tel. Vereinbarung



Pneumologie
CA Dr. Octavian Foris
(Tel. 08533/99-1000)

Privatambulanz nach
tel. Vereinbarung



Kardiologie
CA Dr. Christian Meyer
(Tel. 08533/99-2735)

Schrittmacherambulanz:
Di., Mi., Fr. 11.30 bis 15.30 Uhr,
nur nach tel. Vereinbarung

Herzrhythmusambulanz: jeden Do.,
nach tel. Vereinbarung

Privatambulanz: Termine nur nach tel.
Vereinbarung



**Allgemein- und Viszeral-
chirurgie/Proktologie**
CA PD Dr. Carl Zülke
(Tel. 08533/99-1333)

Di. 13 bis 15 Uhr, Mi. 8.30 bis 10 Uhr
Proktologie: Do. 13 bis 15 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung



**Unfallchirurgie, Orthopä-
die und Sportmedizin**
CA Dr. Thomas Skrebsky
(Tel. 08533/99-2750)

Mo., Mi.: 13 bis 16, Do. 9 bis 12 Uhr
Hand & Fuß: Mo. 8 bis 10,
Do. 13 bis 16 Uhr
BG-Sprechstunde (Tel. 08533/99-2763):
Mo. 10 bis 12.30 Uhr,
Mi. & Fr. 8 bis 12 Uhr



**Urologie Ltd. Arzt Dr.
sc. Nikola Zebic**
(Tel. 08533/99-2111)

Termine nach Vereinbarung

Wegscheid

Marktstr. 50, 94110 Wegscheid
Tel.: 08592/880-0, Fax: 880-497



Innere Medizin
**CA Dr. Willibald Prügl und
Johann Kienböck**
(Tel. 08592/880-408
Fax 08592/880-410)

Mo., Di., Do. 7 bis 13 Uhr und
14 bis 17 Uhr, Mi., Fr. 7 bis 13 Uhr



Chirurgie
CA Dr. Manfred Werner
(Tel. 08592/880-407)

Mo., Di., Do. 14 bis 16.30 Uhr
Mi., Fr. 9 bis 11.30 Uhr



Psychosomatische Klinik Südostbayern

**Stationäre Klinik für Psycho-
somatik und MVZ Wegscheid**

Marktstraße 50, 94110 Wegscheid



CA Dr. Hans-Joachim Schmitt
OA Ulrike Müller-Görtz
(Tel. 08592/880-339)

Termine nach Vereinbarung
Mo. bis Do. 9 bis 15 Uhr
Fr. 9 bis 12 Uhr



**Psychosomatische
Tagesklinik Passau**

Graneckerstraße 1, 94036 Passau



CA Dr. Hans-Joachim Schmitt
(Tel. 0851/75638775)

Termine nach Vereinbarung
Mo. bis Do. 8 bis 16 Uhr,
Fr. bis 15 Uhr

Berufsfachschule für Krankenpflege

Schambacher Str. 16, 94094 Rotthalmünster
Tel.: 08533/99-2551, Fax: 99-2561

Berufsfachschule für Physiotherapie

Schambacher Str. 16, 94094 Rotthalmünster
Tel.: 08533/96465-0, Fax: 96465-15